

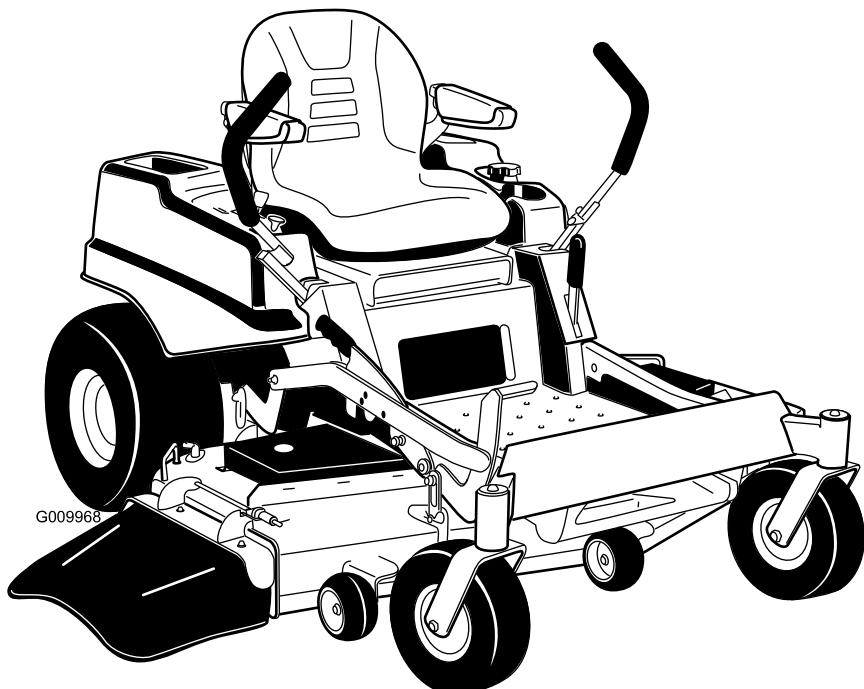
TORO[®]

Count on it.

Bedienungsanleitung

TITAN ZX4800 Aufsitzrasenmäher mit Nullwenderadius

Modellnr. 74912—Seriennr. 310000001 und höher



Dieser Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser sollte nur von Privateigentümern in privaten Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswegs oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Wichtig: Der Motor hat keinen Funkenfänger an der Auspuffanlage. Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten verboten. Andere Länder oder Staaten haben u. U. ähnliche Gesetze.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Die beiliegende **Motoranleitung** enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

Bei Modellen mit angegebenen PS wurde die Bruttolleistung des Motors im Labor vom Motorhersteller gemäß SAE J1940 klassifiziert. Aufgrund der Konfiguration zur Erfüllung von Sicherheits-, Emissions- und Betriebsanforderungen ist die tatsächliche Motorleistung in dieser Klasse der Rasenmäher wesentlich niedriger.

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder den Kundendienst von Toro, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder

weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

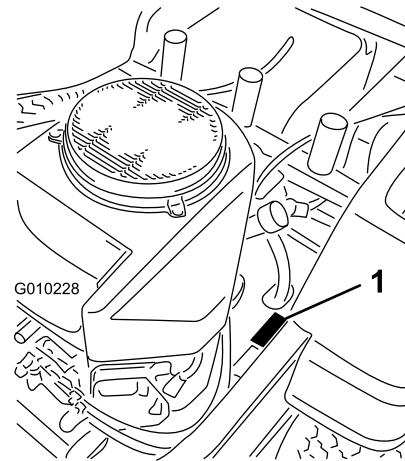


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	4
Sichere Betriebspraxis für	
Aufsitz-Sichelmäher	4
Sichere Betriebspraxis.....	4
Sicherheit bei Toro-Aufsitzrasenmähern	6
Modell 74912	6
Winkelanzeige	8
Sicherheits- und Bedienungsschilder	9
Produktübersicht.....	14
Bedienelemente.....	15
Betrieb	16
Sicherheit hat Vorrang	16
Betanken	17
Prüfen des Motorölstands.....	19
Betätigen der Feststellbremse.....	19
Einsetzen der Gasbedienung	20
Einsetzen des Chokes.....	20
Einsetzen der Zündung	20
Anlassen und Abstellen des Motors.....	20
Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalter	
(ZWA).....	22
Die Sicherheitsschalter	22
Vorwärts- und Rückwärtsfahren.....	22
Anhalten der Maschine	24
Einstellen der Schnitthöhe	24
Einstellen der Antiskalpierrollen.....	25
Einstellen des Sitzes	25
Ändern der Sitzfederung	26
Einstellen der Fahrantriebshebel.....	26
Manuelles Schieben der Maschine	28
Umstellen auf Seitausewurf	28
Verwenden des Seitausewurfs	31
Betriebshinweise	31
Wartung	33
Empfohlener Wartungsplan.....	33
Verfahren vor dem Ausführen von	
Wartungsarbeiten	35
Hochklappen des Sitzes	35
Schmierung	35
Einfetten der Lager.....	35
Warten des Motors	36
Warten des Luftfilters	36
Warten des Motoröls	37
Warten der Zündkerze	39
Reinigen des Gebläsegehäuses	40
Warten der Kraftstoffanlage	41
Austauschen des Kraftstofffilters	41
Warten der elektrischen Anlage.....	42
Warten der Batterie.....	42
Warten der Sicherungen.....	43
Warten des Antriebssystems	44
Prüfen des Reifendrucks.....	44
Warten der Hydraulikanlage.....	44
Prüfen des Hydraulikölstands	44
Wechseln des Hydrauliköls und -filters	44
Warten des Mähwerks.....	46
Warten der Schnittmesser	46
Nivellieren des Mähwerks	49
Prüfen der Riemen	51
Austauschen des Mähwerkriemens.....	51
Entfernen des Mähwerks	51
Montieren des Mähwerks.....	52
Austauschen des Ablenkblechs	52
Reinigung	54
Waschen der Unterseite des Mähwerks	54
Entsorgung	54
Einlagerung.....	55
Reinigung und Einlagerung.....	55
Fehlersuche und -behebung.....	56
Schaltbilder	59

Sicherheit

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher

Diese Maschine erfüllt bzw. übertrifft die europäischen Normen, die zum Herstellungszeitpunkt gültig waren. Es kann jedoch zu Verletzungen kommen, wenn der Bediener oder Besitzer die Maschine falsch bedient oder wartet. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden.

Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn die Anweisungen nicht beachtet werden, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem EN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Bedieners kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
 - Die Kontrolle über einen Rasentraktor, der an einer Hanglage rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - ◊ Unzureichende Bodenhaftung.

- ◊ Zu hohe Geschwindigkeit.
- ◊ Unzureichendes Bremsen.
- ◊ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe.
- ◊ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen.
- ◊ Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuss oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- Warnung: Kraftstoff ist leicht entflammbar.
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
 - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Bringen Sie alle Kraftstofftank- und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf.

Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie vor dem Anlassen des Motors alle Anbaugeräte aus und schalten auf Leerlauf.
- Setzen Sie das Gerät nicht auf Hanglagen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
 - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
 - Fahren Sie auf Hängen und beim engen Wenden langsam.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
- Passen Sie beim Befördern von Lasten auf.
 - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
 - Transportieren Sie nur Lasten, die Sie sicher transportieren können.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie die Bedienerposition verlassen:
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Schalten Sie auf Leerlauf und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

- Kuppeln Sie in den folgenden Situationen den Antrieb der Anbaugeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker bzw. den Zündschlüssel ab:
 - Vor dem Entfernen von Behinderungen oder Verstopfungen.
 - Vor dem Prüfen des Rasenmäthers, dem Reinigen oder Ausführen von Wartungsarbeiten.
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
 - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmäthers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor dem Abnehmen des Fangkorbs.
 - Vor dem Verstellen der Schnithöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Bedienerposition aus bewerkstelligen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn zu, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Lagern Sie den Rasenmäher innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Zum Verringern eines Brandrisikos sollten Sie den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Vorratsbereich für Kraftstoff von Gras, Laub und überflüssigem Fett freihalten.

- Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Senken Sie die Mähwerke ab, wenn Sie die Maschine parken, einlagern oder unbeaufsichtigt lassen.

Sicherheit bei Toro-Aufsitzrasenmähern

Im Anschluss finden Sie Angaben, die sich speziell auf Produkte von Toro beziehen und weitere Sicherheitsinformationen, die nicht im CEN-Standard enthalten sind, und mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas. Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Füße, Haare und lockere Kleidung aus allen Auswurfbereichen der Anbaugeräte, von der Unterseite des Mähwerks sowie allen beweglichen Maschinenteilen fern.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service abkühlen.
- Batteriesäure ist giftig und kann chemische Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit Augen und Kleidungsstücken. Schützen Sie beim Umgang mit der Batterie Ihr Gesicht, Ihre Augen und Kleidung.
- Batteriegase können explodieren. Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro, um den ursprünglichen Standard der Maschine beizubehalten.
- Verwenden Sie nur Originalanbaugeräte von Toro.

Betrieb an Hanglagen

- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben und Böschungen oder Gewässer. Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

- Mähen Sie keine Hänge, wenn das Gras nass ist. Rutschige Konditionen verringern die Haftung und können zum Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Setzen Sie einen Handrasenmäher und/oder Trimmer in der Nähe von Abhängen, Gräben, steilen Böschungen oder Gewässern ein.
- Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Entfernen Sie Hindernisse, z. B. Steine, Äste usw. aus dem Mähbereich oder markieren Sie diese. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Achten Sie auf Gräben, Löcher, Steine, Rillen und Bodenerhebungen, die den Einsatzwinkel ändern, da die Maschine auf unebenem Gelände umkippen kann.
- Vermeiden Sie beim Hinauffahren eines Hangs ein plötzliches Anfahren, da der Rasenmäher nach hinten umkippen kann.
- Vergessen Sie nicht, dass der Rasenmäher beim Herunterfahren des Hangs die Haftung verlieren kann. Die Gewichtsverlagerung auf die Vorderräder kann zum Rutschen der Antriebsräder führen und die Brems- und Lenkwirkung aufheben.
- Vermeiden Sie immer ein plötzliches Anfahren oder Anhalten an einem Hang. Kuppeln Sie die Messer aus, wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, und fahren Sie langsam geradeaus hangabwärts.
- Befolgen Sie zur Verbesserung der Stabilität die Herstelleranweisungen bezüglich des Radballasts und der Gegengewichte.
- Gehen Sie mit Fangsystemen oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig vor. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Modell 74912

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 93 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Hand-Arm-Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,9 m/s²

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 1,8 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 1,0 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

Ganzkörper-Vibration

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,33 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,17 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen (Aufsitz- und Stehrasenmäher).

Winkelanzeige

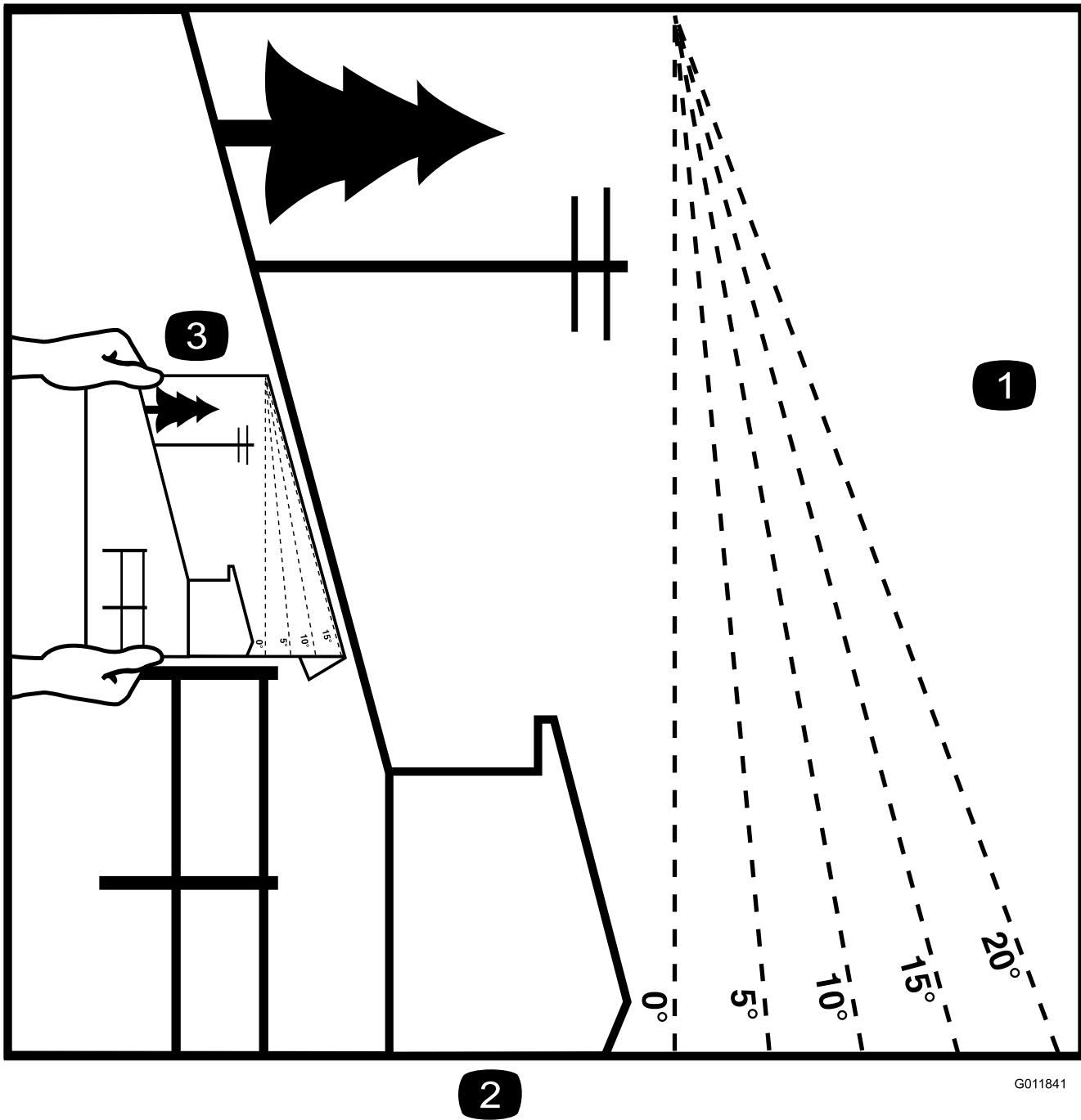


Bild 3

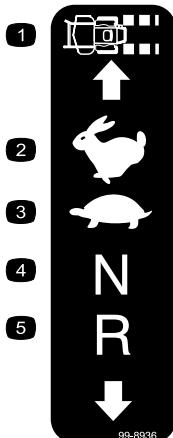
Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
 2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.)
 3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



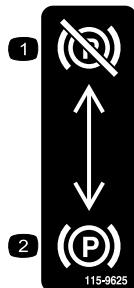
99-8936

- 1. Maschinengeschwindigkeit
- 2. Schnell
- 3. Langsam
- 4. Leerlauf
- 5. Rückwärtsgang



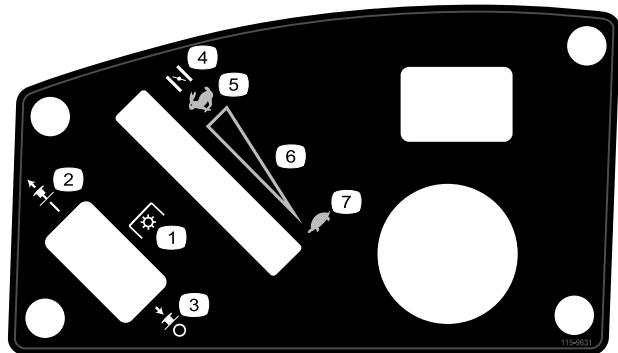
117-1158

- 1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine
- 2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine



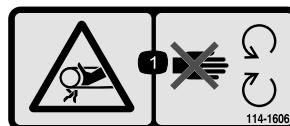
115-9625

- 1. Feststellbremse: Ausgekuppelt
- 2. Feststellbremse: Eingekuppelt



115-9631

- 1. Zapfwellenantrieb (PTO), Zapfwellenantriebsschalter an einigen Modellen
- 2. Zapfwellenantriebshebel: Ein
- 3. Zapfwellenantriebshebel: Aus
- 4. Choke
- 5. Schnell
- 6. Stufenlos verstellbare Einstellung
- 7. Langsam



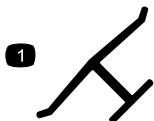
114-1606

- 1. Verfanggefahr beim Riemen: Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



93-7009

1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenen Ablenkleber ein. Lassen Sie das Ablenkleber immer montiert.
 2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmeesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



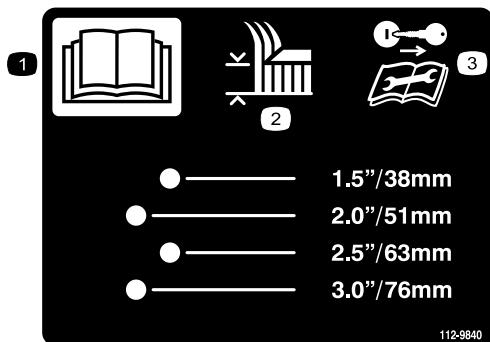
Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



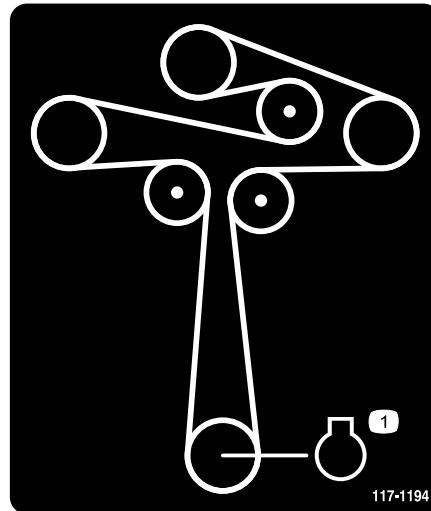
110-6691

1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
 2. Gefahr durch vom Rasenmäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenkblech oder Heckfangsystem ein.
 3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



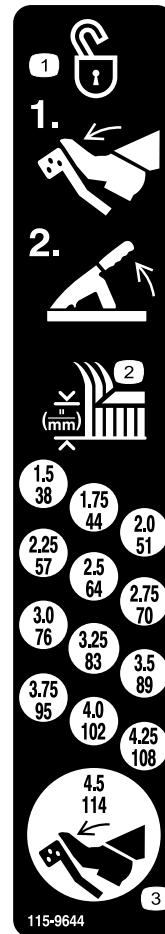
112-9840

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
 2. Schnitthöhe
 3. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.



117-1194

- ## 1. Motor



115-9644

1. Treten Sie auf das Pedal und heben Sie den Schnitthöhenhebel an, um die Mähwerkposition zu entriegeln.
 2. Schnitthöhe
 3. Treten Sie auf das Pedal, um das Mähwerk in die Transportstellung zu bringen.



Batteriesymbole

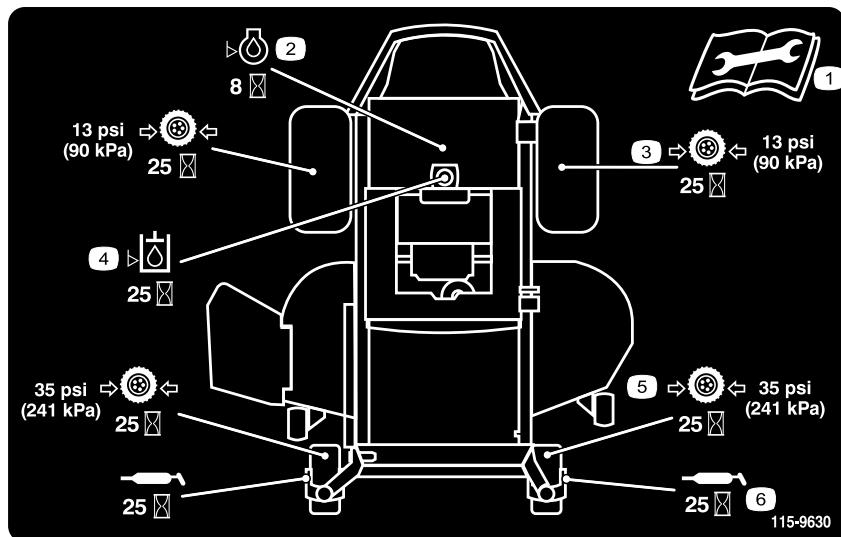
Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/ Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*..
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



109-8965

1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
2. Lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen; aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, sammeln Sie lose Gegenstände vor dem Einsatz der Maschine auf und lassen Sie den Auswurfschutz montiert.
4. Gefahr des Verlust des Antriebs bzw. der Fahrzeugkontrolle an Hanglagen: Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus und fahren Sie langsam.
5. Umkippgefahr: Vermeiden Sie plötzliches und enges Wenden an Hanglagen. Mähen Sie quer zu Hängen, deren Gefälle nicht mehr als 15 Grad ist, fahren Sie nicht zu nahe an Gewässer heran und mähen Sie nur auf Hanglagen hangaufwärts und -abwärts, deren Gefälle unter 15 Grad liegt.
6. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr von Händen oder Füßen durch Mähwerkmasse: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
7. Quetsch-/Amputationsgefahr von Unbeteiligten beim Rückwärtsfahren: Nehmen Sie keine Beifahrer mit und schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten.



115-9630

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor Durchführung irgendwelcher Wartungsmaßnahmen durch.
2. Prüfen Sie den Motorölstand alle 8 Stunden
3. Prüfen Sie den Reifendruck des Antriebsrads alle 25 Stunden
4. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls alle 25 Stunden
5. Prüfen Sie den Reifendruck des Laufrads alle 25 Stunden
6. Fetten Sie das Laufrad alle 25 Stunden ein



1. Kraftstoff

2. Voll

3. Halb

4. Leer

117-7490

Produktübersicht

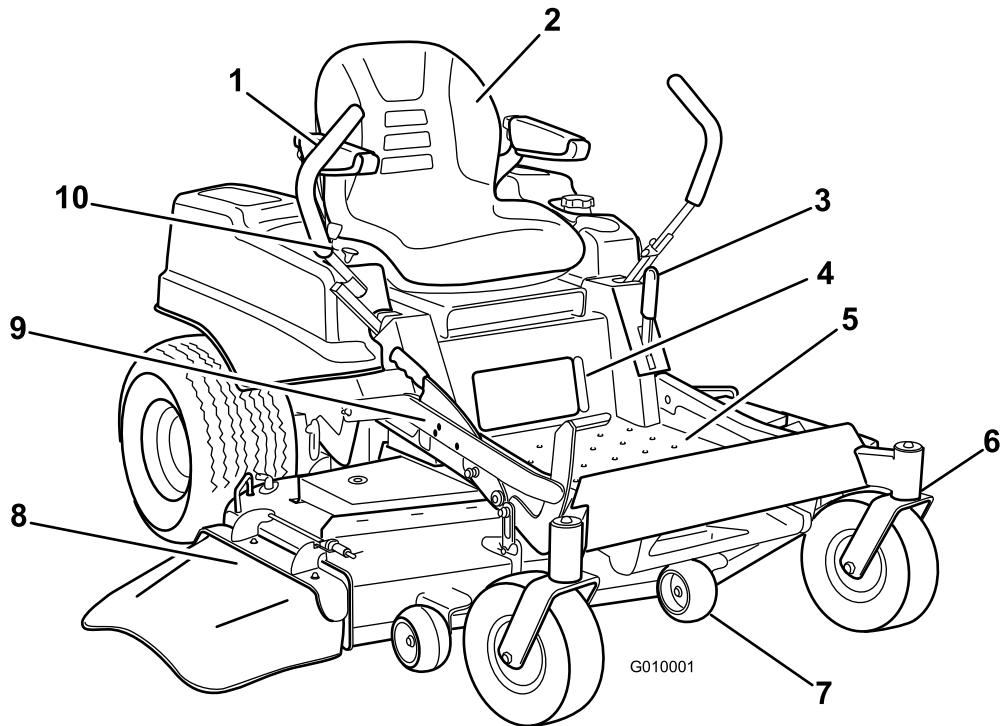


Bild 4

- | | | | |
|----------------------|---------------------|--|--------------------|
| 1. Fahrantriebshebel | 4. Benzinuhr | 7. Antiskalpierrolle | 10. Armaturenbrett |
| 2. Fahrersitz | 5. Fußplattform | 8. Ablenkblech | |
| 3. Feststellbremse | 6. Vorderes Laufrad | 9. Fußpedal für das Anheben
des Mähwerks und die
Schnitthöhe | |

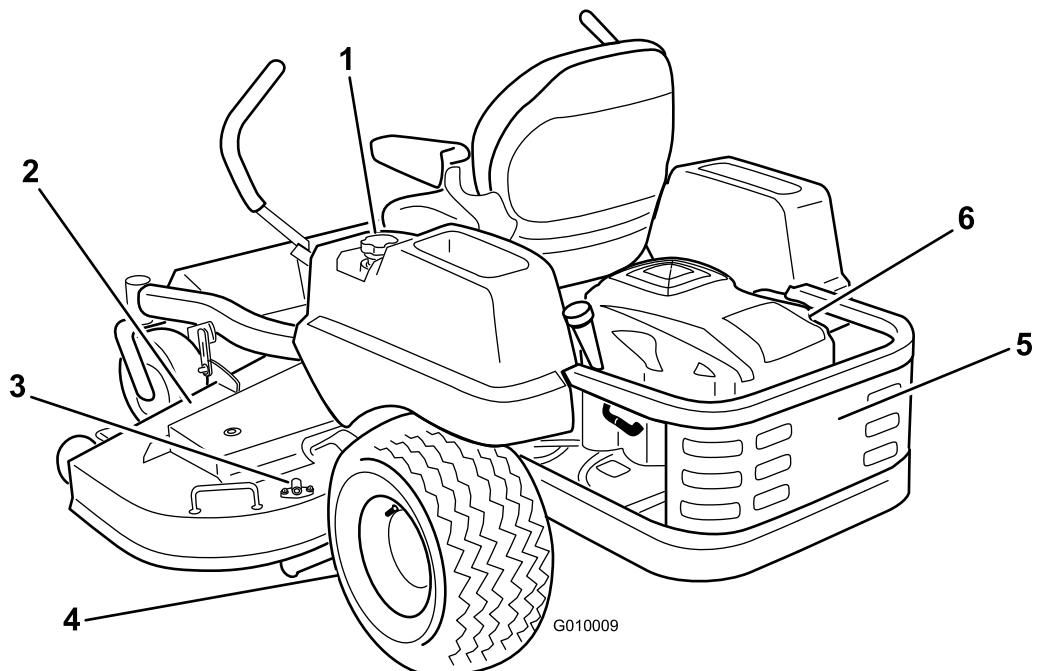


Bild 5

- | | | |
|---------------|--------------------|----------------|
| 1. Tankdeckel | 3. Wasseranschluss | 5. Motorschutz |
| 2. Mähwerk | 4. Antriebsrad | 6. Motor |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen (Bild 6).

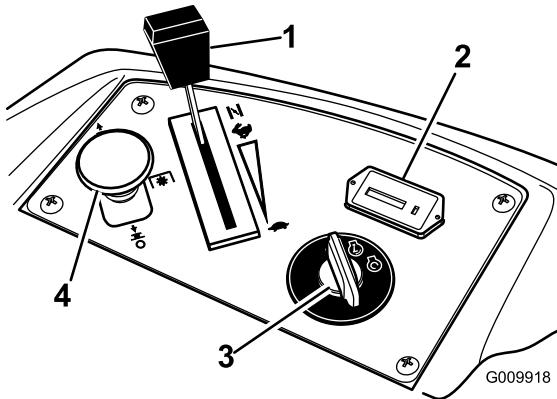


Bild 6

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| 1. Gasbedienung und Choke | 4. Zapfwellenantriebshebel (ZWA) |
| 2. Betriebsstundenzähler | 5. Sicherungen |
| 3. Zündschloss | |

Zündschloss

Das Zündschloss hat drei Stellungen: **Start**, **Laufen** und **Aus**. Der Schlüssel geht auf die Start-Stellung und dann beim Loslassen auf die Run-Stellung. Wenn Sie den Schlüssel in die Off-Stellung drehen, wird der Motor abgestellt. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, damit der Motor nicht aus Versehen angelassen werden kann (Bild 6).

Gasbedienungshebel/Choke

Der Choke ist im Gasbedienungshebel integriert. Der Gasbedienungshebel ist stufenlos zwischen **Schnell** und **Langsam** verstellbar. Schalten Sie den Choke zu, indem Sie den Hebel über die **Fast**-Stellung hinaus bewegen, bis er ansetzt (Bild 6).

Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein ZWA-Symbol dargestellt wird, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerkmeßer ein oder aus (Bild 6).

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die die Messer gelaufen sind. Er funktioniert, wenn der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) eingekuppelt ist. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe (Bild 6).

Benzinuhr

Die Benzinuhr, die sich unter dem Fahrersitz befindet, zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 7).

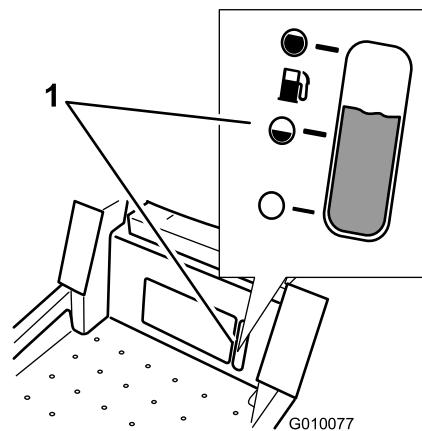


Bild 7

1. Benzinuhr

Fahrantriebshebel

Die Fahrantriebshebel sind geschwindigkeitsempfindliche Bedienelemente von unabhängigen Radmotoren. Wenn Sie einen Hebel vorwärts oder rückwärts bewegen, dreht sich das Rad an derselben Seite vorwärts oder rückwärts. Die Radgeschwindigkeit ist proportional zu der Hebelbewegung. Schieben Sie die Schalthebel von der mittleren in die arretierte Leerlauf-Stellung und steigen Sie von der Maschine ab (Bild 4). Stellen Sie die Fahrantriebshebel immer in die arretierte Leerlauf-Stellung, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Arretierte Neutral-Stellung

Die arretierte Neutral-Stellung und die Sicherheitsschalter kuppeln die Schnittmesser aus und ein und legen die Neutral-Stellung fest.

Fußpedal-Mähwerkhub

Mit dem Fußpedal-Mähwerkhub kann der Bediener das Mähwerk vom Sitz aus absenken oder anheben. Der Bediener kann das Mähwerk kurzfristig mit dem Fußpedal anheben, um Hindernisse zu vermeiden, oder er kann das Mähwerk in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung arretieren (Bild 4).

Schnitthöhenhebel

Der Schnitthöhenhebel funktioniert mit dem Fußpedal und arretiert das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe. Verstellen Sie die Schnithöhe nur, wenn die Maschine stationär ist (Bild 4).

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an Ihren Offizieller Toro Vertragshändler oder den Vertragshändler oder besuchen Sie www.Toro.com für eine Liste des zugelassenen Sortiments an Anbaugeräten und Zubehör.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen an Ihnen, Familienmitgliedern, Haustieren oder Unbeteiligten zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

Ein Mähen von nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Ein Verlust der Haftung ist einen Verlust der Kontrolle.

So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.
- Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Mähen Sie an Hängen zuerst die unten liegenden Bereiche des Gefälles und arbeiten Sie sich dann zu den höher gelegenen Bereichen vor.
- Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit.
- Wenden Sie zum Hang, wenn Sie an Hängen die Richtung ändern möchten: Beim Wenden vom Hang weg verlieren Sie Haftung.
- Anbaugeräte wirken sich auf das Fahrverhalten der Maschine aus. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten verwenden.

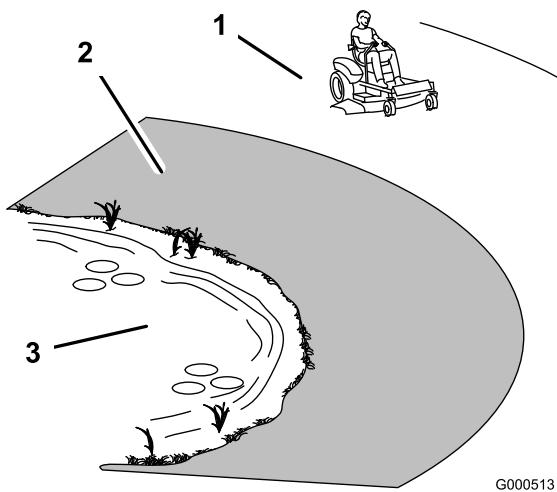


Bild 8

1. Sichere Zone: Setzen Sie die Maschine hier ein
2. Setzen Sie Handrasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen oder Gewässer ein.
3. Wasser

GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.

Betanken

Verwenden Sie **bleifreies** Normalbenzin für den Kfz-Gebrauch (mindestens 85 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule austanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.

- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Benzin-/Alkoholmischungen

Gasohol (bis zu 10 % Ethanol, 90 % bleifreies Benzin nach Volumen) ist vom Motorhersteller als Kraftstoff zugelassen. Andere Benzin-/Alkoholmischungen, wie E85, sind nicht zugelassen.

Benzin-/Äthermischungen

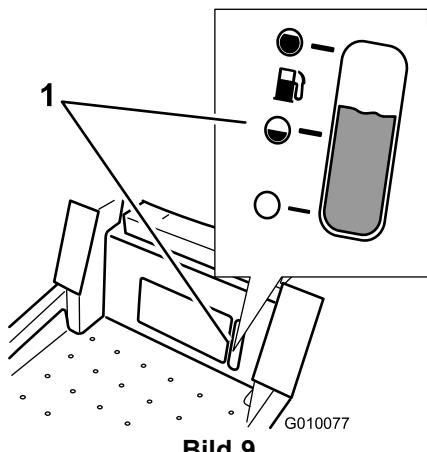
Mischungen aus Methyltertiärbutyläther (MTBE) und bleifreiem Benzin (bis zu 15 % MTBE nach Volumen) sind vom Motorhersteller als Kraftstoff zugelassen. Andere Benzin-/Äthermischungen sind nicht zugelassen.

Benzinuhr

Vor dem Auftanken sollten Sie mit der Benzinuhr, die sich unter dem Fahrersitz befindet, die Kraftstoffmenge im Tank ermitteln (Bild 9).



G010016



1. Benzinuhr



G010016

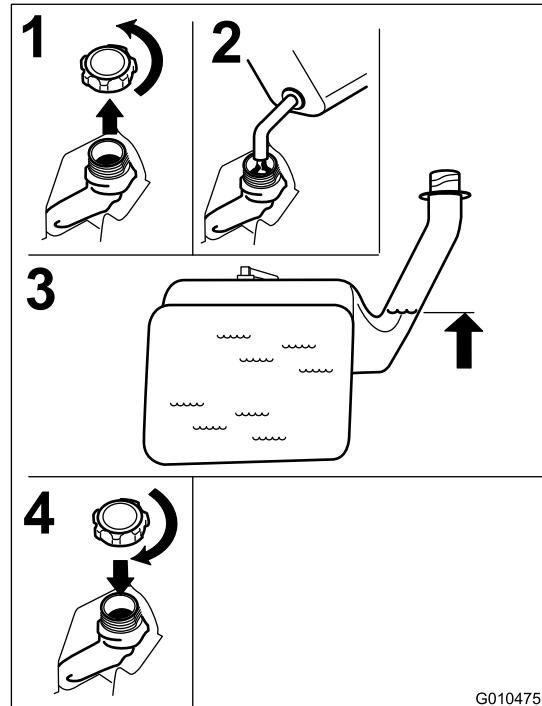


Bild 10

Betanken

Hinweis: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz voll, damit sich das Benzin ausdehnen kann.

1. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens Bild 10.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts zunächst den Ölstand im Kurbelgehäuse; siehe Prüfen des Motorölstands“.

Betätigen der Feststellbremse

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

Aktivieren der Feststellbremse

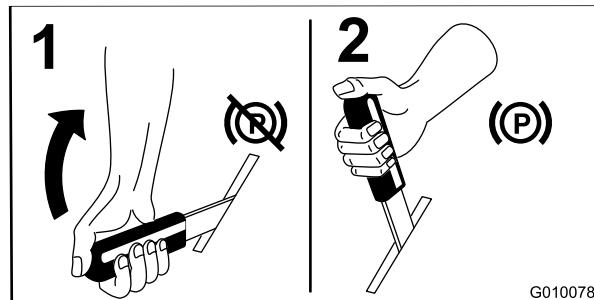


Bild 11

Lösen der Feststellbremse

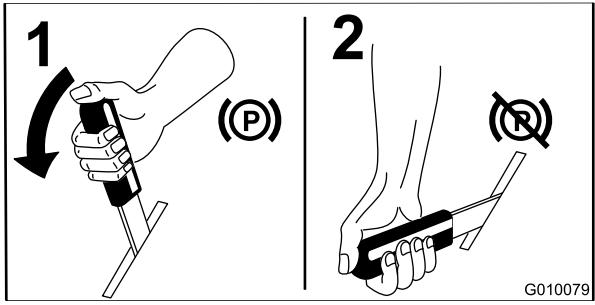


Bild 12

Schieben Sie den Gasbedienungshebel zurück, um nach dem Anlassen des Motors den Choke auszuschalten.

Einsetzen der Zündung

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Start-Stellung (Bild 15). Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen eines Motors nach einem Abstellen infolge von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.

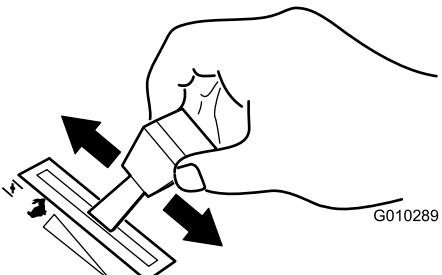


Bild 13

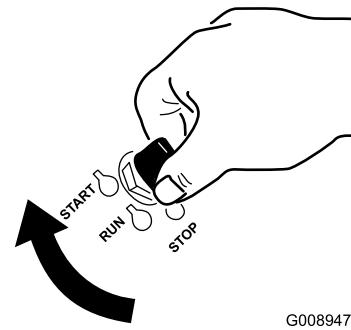


Bild 15

Einsetzen des Chokes

Starten Sie einen kalten Motor mit dem Choke.

Schalten Sie den Choke zu, indem Sie den Hebel über die **Fast**-Stellung hinaus bewegen, bis er anschlägt (Bild 14).

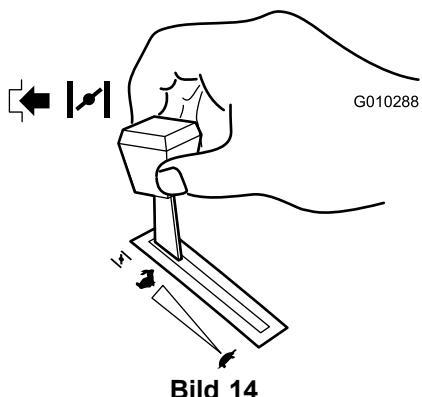


Bild 14

2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Aus, um den Motor abzustellen.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

1. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz (Bild 16).
2. Stellen Sie die Fahrantreibshebel in die arrierte Leerlauf-Stellung (Bild 16).
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse (Bild 16); siehe „Aktivieren der Feststellbremse“.
4. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) auf die Aus-Stellung (Bild 16).
5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Choke, bevor Sie einen kalten Motor anlassen.

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

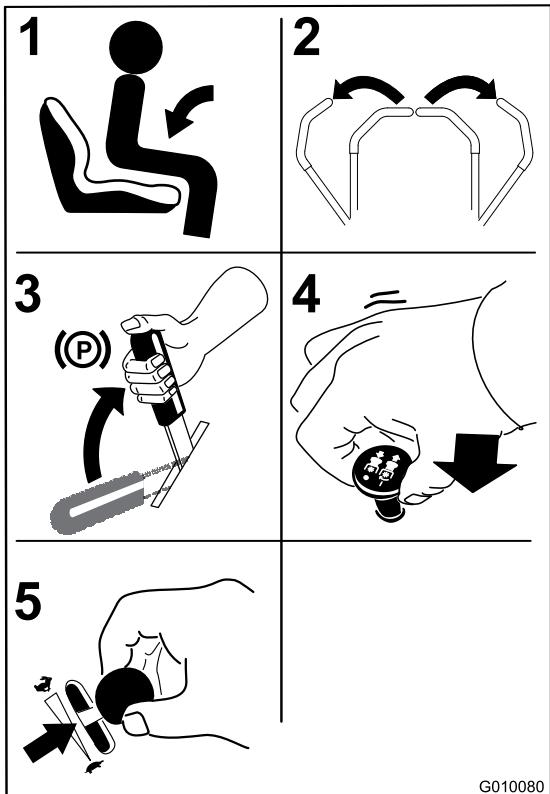
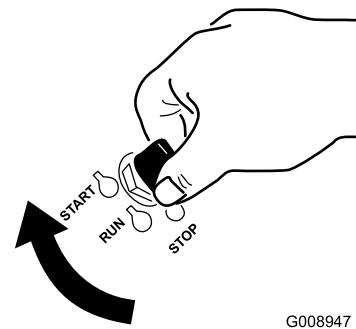


Bild 16

6. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Start-Stellung (Bild 15). Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen eines Motors nach einem Abstellen infolge von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.



1. Aus
2. Lauf
3. Start

Bild 17

Abstellen des Motors

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

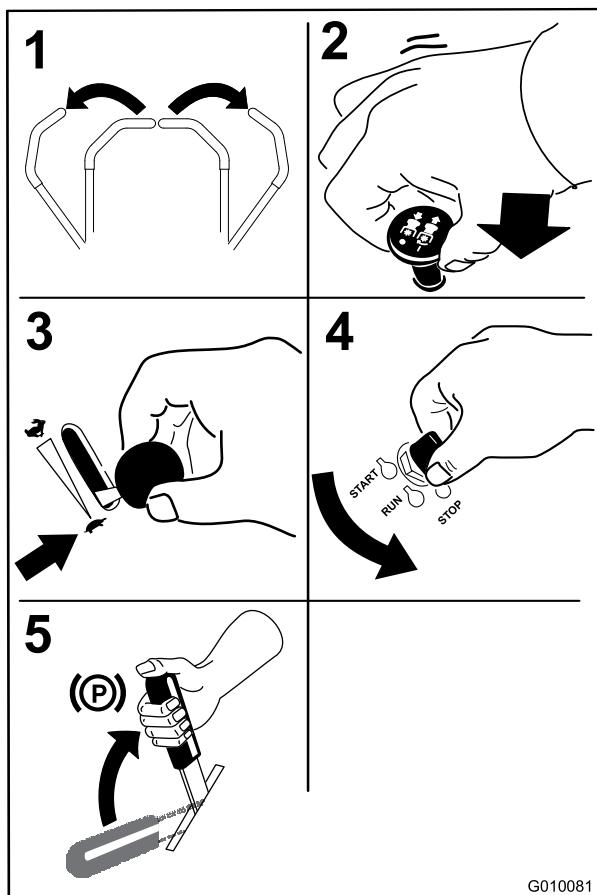


Bild 18

Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) kuppeln Sie die Schnittmesser und angetriebene Anbaugeräte ein oder aus.

Einkuppeln des Zapfwellenantriebschalters (ZWA)

Hinweis: Wird der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) bei einer mittleren oder geringeren Stellung des Gasbedienungshebels eingekuppelt, führt dies zu einem extremen Verschleiß der Treibriemen.

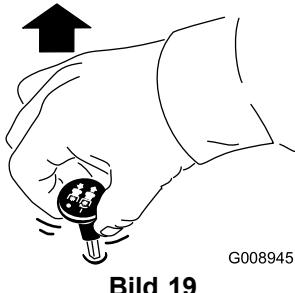


Bild 19

Auskuppeln des Zapfwellenantriebschalters (ZWA)

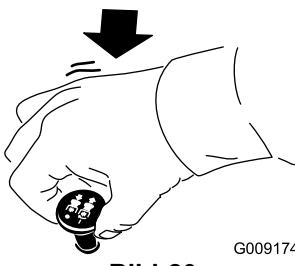


Bild 20

Die Sicherheitsschalter

⚠️ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Die Messer sind ausgekuppelt.
- Die Fahrantriebshebel stehen in der arretierten Leerlaufstellung.

Die Sicherheitsschalter sind gleichfalls so ausgelegt, dass sie den Motor abstellen, wenn die Fahrantriebshebel bei aktiver Feststellbremse bewegen werden, oder wenn Sie sich bei eingekuppelten Messern vom Sitz erheben.

Überprüfung der Sicherheitsschalter

Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Aktivieren Sie, während Sie auf dem Sitz sitzen, die Feststellbremse und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf sich dann nicht drehen.
2. Aktivieren Sie, während Sie auf dem Sitz sitzen, die Feststellbremse und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus. Bewegen Sie einen der Fahrantriebshebel (vorwärts oder rückwärts). Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf sich dann nicht drehen. Wiederholen Sie die Prüfung mit dem anderen Fahrantriebshebel.
3. Aktivieren Sie, während Sie auf dem Sitz sitzen, die Feststellbremse, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und arretieren Sie die Fahrantriebshebel auf Neutral. Lassen Sie den Motor an. Lösen Sie bei laufendem Motor die Feststellbremse, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und erheben Sie sich leicht vom Sitz. Der Motor muss dann abstellen.
4. Aktivieren Sie, während Sie auf dem Sitz sitzen, die Feststellbremse, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und arretieren Sie die Fahrantriebshebel auf Neutral. Lassen Sie den Motor an. Zentrieren Sie bei laufendem Motor die Fahrantriebshebel und bewegen Sie einen der Schaltthebel (vorwärts oder rückwärts); der Motor muss dann abstellen.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie

den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung auf Schnell. Mähen Sie immer mit Vollgas.

⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- Wenden Sie nur vorsichtig.
- Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

Verwenden der Fahrantriebshebel

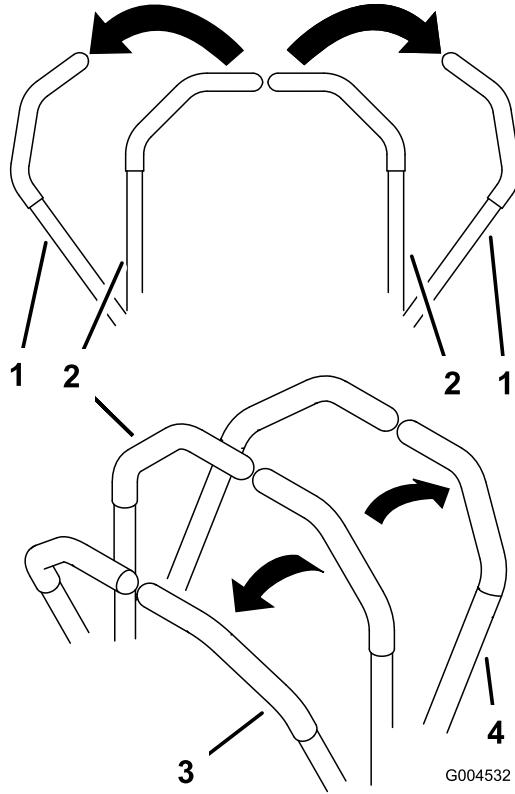
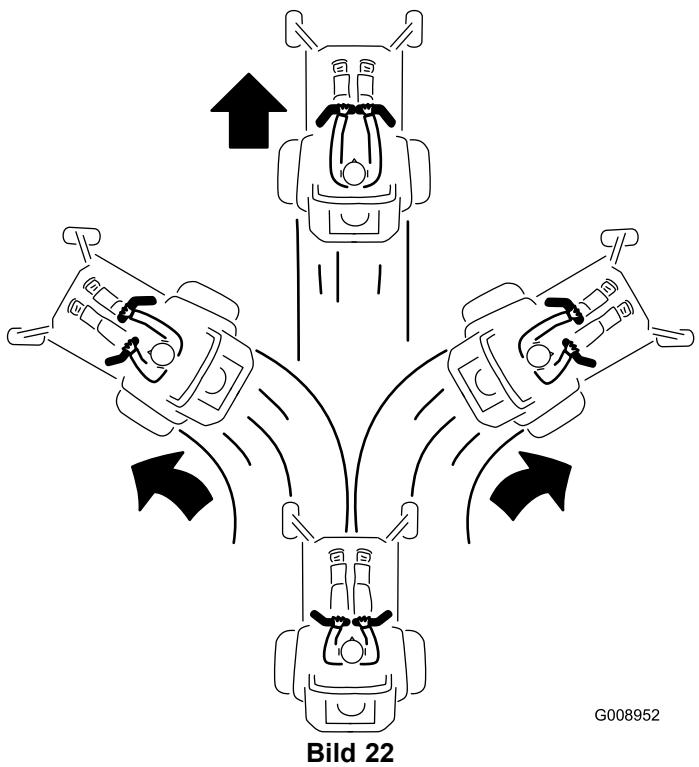


Bild 21

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| 1. Fahrantriebshebel: | 3. Vorwärtsgang |
| Arretierte Leerlaufstellung | |
| 2. Mittlere, nicht arretierte | 4. Rückwärtsgang |
| Stellung | |

2. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
3. Schieben Sie für das Vorwärtfahren die Fahrantriebshebel langsam vorwärts (Bild 22).



G008952

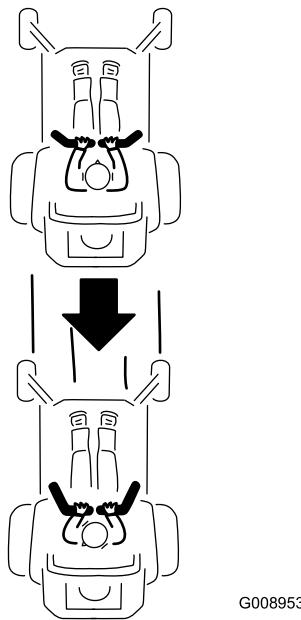
Rückwärtfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
2. Ziehen Sie zum Rückwärtfahren die Fahrantriebshebel langsam nach hinten (Bild 23).

Vorwärtfahren

Hinweis: Der Motor stellt ab, wenn die Fahrantriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegt werden.

1. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe Lösen der Feststellbremse“ unter Betrieb“.



G008953

Bild 23

Verwenden des Fußpedal-Mähwerkhub

Treten Sie auf das Pedal, um das Mähwerk anzuheben; treten Sie solange auf das Pedal, bis das Mähwerk in der arretierten Transportstellung ist Bild 24. Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal mit dem Fuß und heben Sie den Schnitthöhenhebel etwas an, um die Transportsperrre zu entriegeln.



G010016

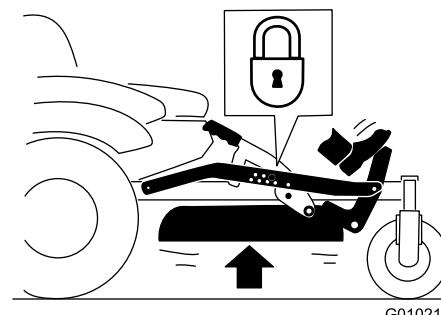
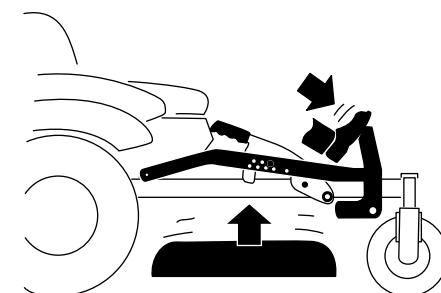


Bild 24

Arrierte Transport-Stellung

Einstellen der Schnitthöhe

Sie können die Schnitthöhe in Schritten von 6 mm durch das Umstecken des Lastösenbolzens in verschiedene Löcher von 38 bis 114 mm einstellen.

1. Treten Sie mit dem Fuß auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an (auch die Schnitthöhe von 114 mm) (Bild 25).
2. Entfernen Sie den Splint zum Einstellen der Schnitthöhe aus der Schnitthöhenhalterung (Bild 25).

Anhalten der Maschine

Bewegen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrantriebshebel in die Leerlauf-Stellung und dann beide in die arretierte Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und drehen Sie die Zündung in die Aus-Stellung.

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt; siehe Aktivieren der Feststellbremse“. Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Einstellen der Schnitthöhe

Die Maschine ist mit einem Fußpedal-Mähwerkhub ausgestattet. Der Bediener kann das Mähwerk kurzfristig mit dem Fußpedal anheben, um Hindernisse zu vermeiden, oder er kann das Mähwerk in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung arretieren. Der Bediener kann den Schnitthöhenhebel funktionieren mit dem Fußpedal bedienen, um das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe zu arretieren.

- Wählen Sie ein Loch in der Schnithöhenhalterung, das der gewünschten Schnithöhe entspricht, und stecken Sie den Lastösenbolzen wieder ein (Bild 25).
- Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal mit dem Fuß und heben Sie den Schnithöhenhebel etwas an, um die Transportsperre zu entriegeln. Senken Sie das Mähwerk langsam ab, bis der Stift den Hebel berührt.

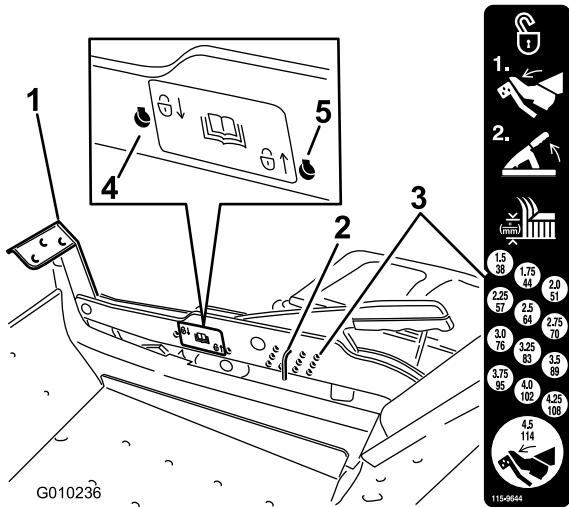


Bild 25

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Mähwerkhubpedal | 4. Arrierte Stellung.
Niedrigste Schnithöhe
(nur für das Entfernen des
Mähwerks) |
| 2. Schnithöhenstift | 5. Arrierte Stellung.
Transportstellung |
| 3. Schnithöheneinstellungen | |

Einstellen der Antiskalpierrollen

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnithöhe einstellen.

- Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantreibshebel in die arrierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

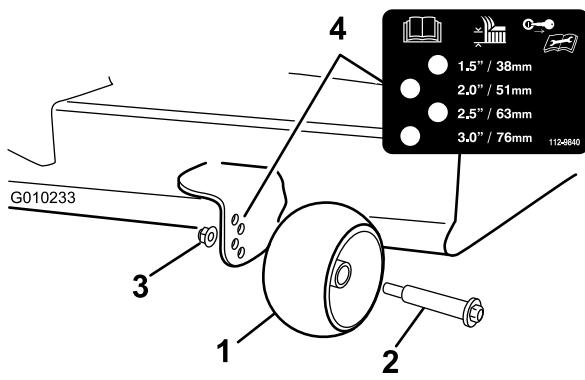


Bild 26

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 1. Antiskalpierrollen | 3. Bundmutter |
| 2. Schraube | 4. Lochabstand |

Verwenden der arrierten Stellungen

Das Mähwerk kann in der höchsten Schnithöhe oder der Transportstellung oder in der niedrigsten Schnithöhe arriert werden.

- Treten Sie mit dem Fuß auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an (auch die Schnithöhe von 114 mm) (Bild 25).
- Entfernen Sie den Stift aus der Schnithöheneinstellhalterung (Bild 25).
- Wählen Sie ein Loch auf dem Arretierschild und stecken Sie den Stift ein (Bild 25).
- Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal mit dem Fuß und heben Sie den Schnithöhenhebel etwas an, um die Transportsperre zu entriegeln. Senken Sie das Mähwerk langsam ab, bis der Stift den Hebel berührt.

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten geschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.

Setzen Sie sich auf den Sitz und heben Sie den Sitzinstellhebel etwas an, um den Sitz nach vorne oder hinten auf die gewünschte Stellung zu bewegen (Bild 27).

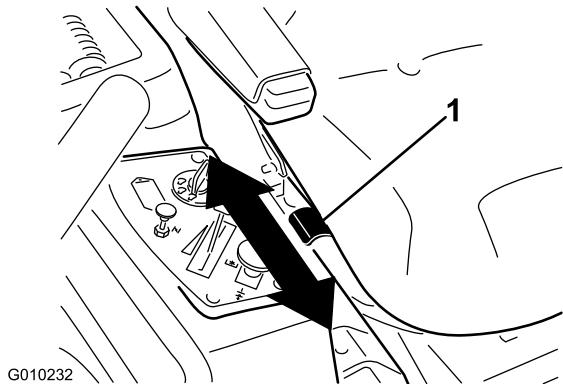
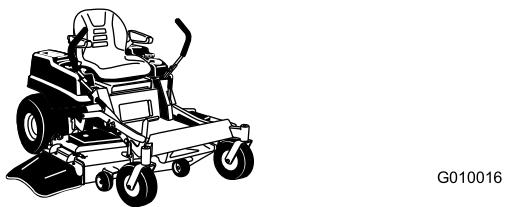


Bild 27

1. Einstellhebel

Ändern der Sitzfederung

Die Anzahl der Sitzfedern kann für maximalen Bedienerkomfort geändert werden. Für schwerere Bediener und unebenes Terrain sollten mehr Federn verwendet werden. Für leichtere Bediener und gut etablierte Rasenflächen sollten weniger Federn verwendet werden. Die Anzahl der Federn auf der rechten und linken Seite sollte immer gleich sein.

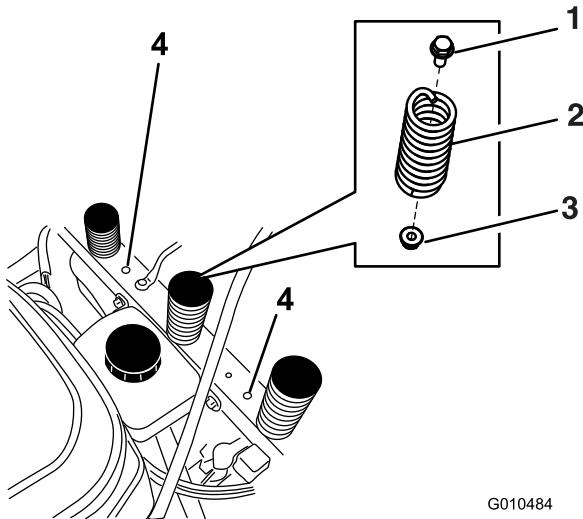


Bild 28

- | | |
|-------------|-----------------------------------|
| 1. Schraube | 3. Mutter |
| 2. Feder | 4. Zusätzliche Befestigungslöcher |

Bis zu fünf Federn können mit einer Mutter und Schraube an der Sitzstütze befestigt werden, siehe Bild 28.

Die Bestellnummern für die Federn und Schrauben finden Sie in der Ersatzteilanleitung.

Einstellen der Fahrantriebshebel

Einstellen der Höhe

Für den optimalen Fahrerkomfort lässt sich die Höhe der Fahrantriebshebel einstellen.

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen der Schalthebel am Schalthebelarm befestigt ist (Bild 29).

- Setzen Sie den Schalthebel in die nächste Lochposition. Befestigen Sie den Hebel mit den zwei Schrauben (Bild 29).

Hinweis: Die Bedienhebel können auch außen an den Schalthebelarmen montiert werden.

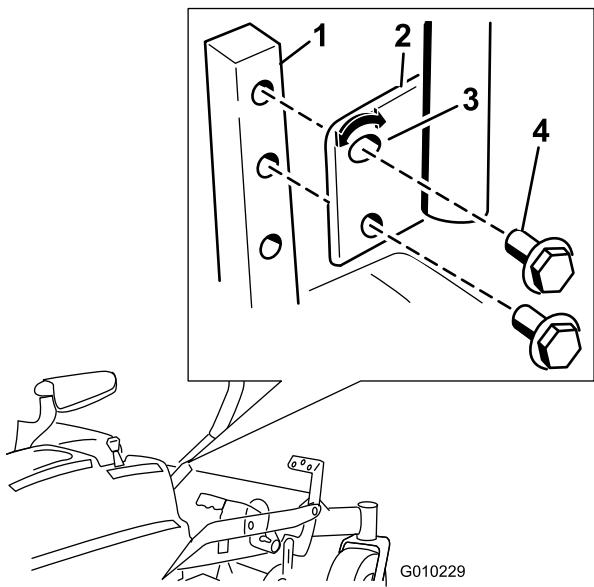


Bild 29

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| 1. Schalthebelarm | 3. Geschlitztes, oberes Loch |
| 2. Fahrantriebshebel | 4. Schraube |

- Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Einstellen der Neigung

Für den optimalen Bedienerkomfort lassen sich die Fahrantriebshebel kippen.

- Lösen Sie die obere Schraube, mit der der Schalthebel an der Schalthebelwelle befestigt ist.
- Lösen Sie die untere Schraube genug, um den Schalthebel nach vorne oder hinten zu drehen (Bild 29). Ziehen Sie beide Schrauben fest, um den Schalthebel in der neuen Stellung zu arretieren.
- Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

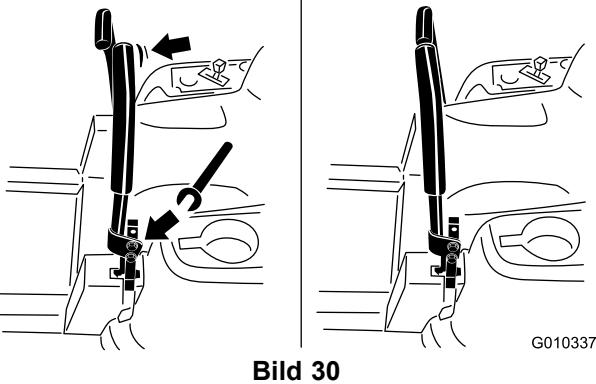


Bild 30

G010337

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nie ab, sonst kann es zu Schäden kommen.

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arrierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse **aktiviert ist**.
3. Finden Sie die Bypasshebel am Heck der Maschine rechts und links am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach hinten und dann nach unten, um sie zu arretieren, wie in Bild 31 dargestellt, um die Radmotoren auszukuppeln. Wiederholen Sie die Schritte an jeder Maschinenseite.

Sie können die Maschine jetzt manuell schieben.

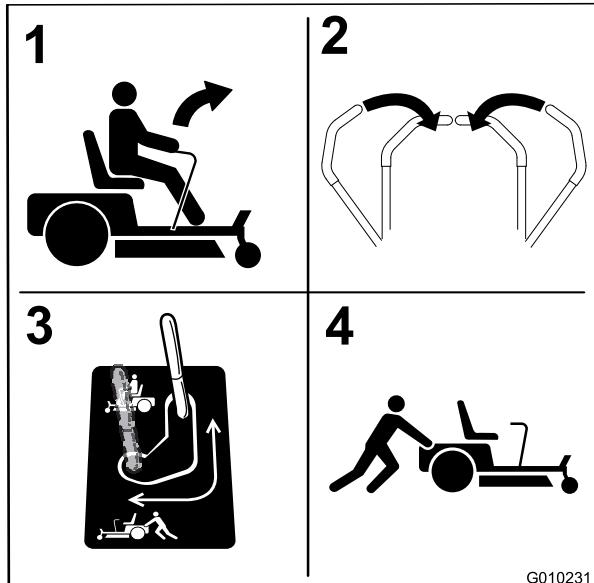
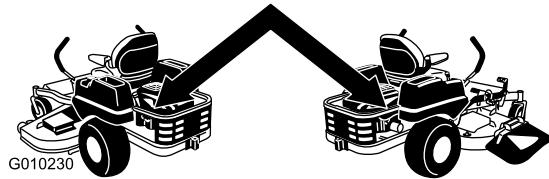


Bild 31

1. Bypasshebelschild
2. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine
3. Hebelstellung zum Schieben der Maschine

Einsetzen der Maschine

Stellen Sie den Bypass auf die Stellung für das Schieben der Maschine (Bild 31), um die Radmotoren zu aktivieren.

Umstellen auf Seitauswurf

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für ein optimales Mulchen entworfen. Die Leistung des Seitauswurfs kann verbessert werden, wenn Sie die Mulchmesser durch normale Schnittmesser ersetzen, die Sie vom örtlichen Toro Vertriebshändler erhalten. Für ein optimales Mulchen sollten Sie die mit diesem Gerät ausgelieferten Mulchmesser montieren, wenn Sie wieder zum Mulchen wechseln.

Montieren Sie die Befestigungen in denselben Löchern im Mähwerk, von denen Sie sie vorher entfernt haben. Dies stellt sicher, dass keine Löcher offen sind, wenn das Mähwerk eingesetzt wird.

⚠ GEFAHR

Offene Löcher im Mähwerk können für Sie und andere herausgeschleuderte Gegenstände bedeuten. Diese aus den Löchern herausgeschleuderten Gegenstände können Verletzungen verursachen.

- Nehmen Sie den Rasenmäher nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerk durch Befestigungsteile zu verschließen.
- Setzen Sie nach Entfernen des Ablenkblechs die Schrauben in die entsprechenden Befestigungslöcher ein.

Abnehmen der Mulch-Ablenkbleche

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Parkstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Mähwerk, wie unter Entfernen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.
4. Drehen Sie das Mähwerk um.
5. Entfernen Sie die vorhandenen Messer am Mähwerk. Siehe Entfernen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.
6. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16 Zoll) die an den geschweißten Pfosten des linken Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und links von der Mitte befestigt sind (Bild 32). Entfernen Sie die Schlossschraube und Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, mit denen das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigt ist.

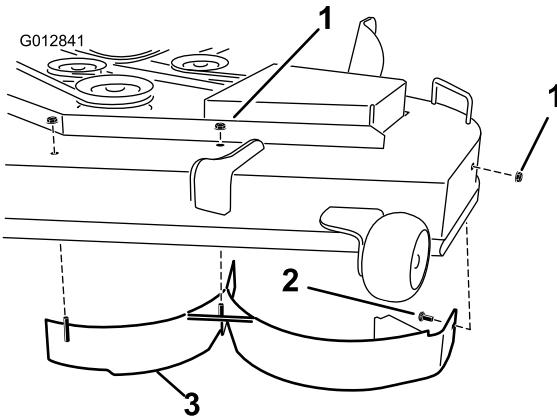


Bild 32

1. Sicherungsmutter (5/16 Zoll)
 2. Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll)
 3. Linkes Ablenkblech
 7. Entfernen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk, wie in Bild 32 dargestellt.
 8. Sie finden die zwei Schrauben und Sicherungsmuttern in den losen Teilen. Setzen Sie die Befestigungen in die Löcher oben am Mähwerk ein, wie in Bild 32 dargestellt, um das Herausschleudern von Grünabfällen zu vermeiden. Setzen Sie die Schraube durch die Unterseite des Mähwerks ein und befestigen sie mit einer Sicherungsmutter von oben.
- ## ⚠ WARNUNG:
- Unverstopfte Öffnungen im Mähwerk setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Grünabfälle aus.
- Nehmen Sie das Mähwerk nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerkgehäuse durch Befestigungsteile zu verschließen.
 - Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Mulchablenkblech abnehmen.
 9. Entfernen Sie die Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll) und Sicherungsmutter (5/16 Zoll) an der hinteren Wand des Mähwerks, mit der das Ablenkblech am Mähwerk befestigt ist (Bild 33).
- 29

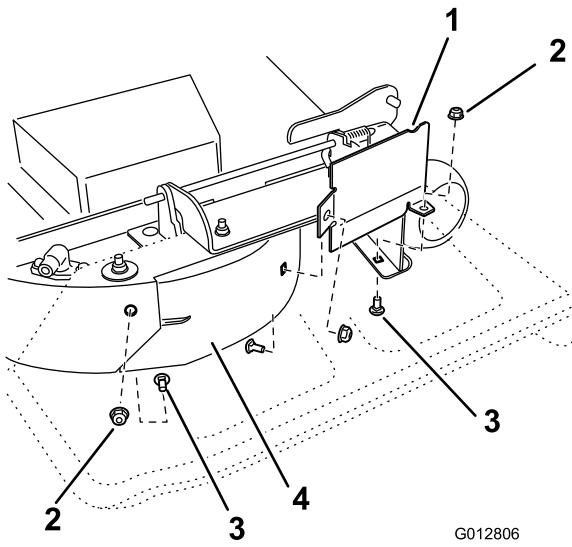


Bild 33

- 1. Ablenkschutzblech
- 3. Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll)
- 2. Sicherungsmutter (5/16 Zoll)
- 4. Rechtes Ablenkblech

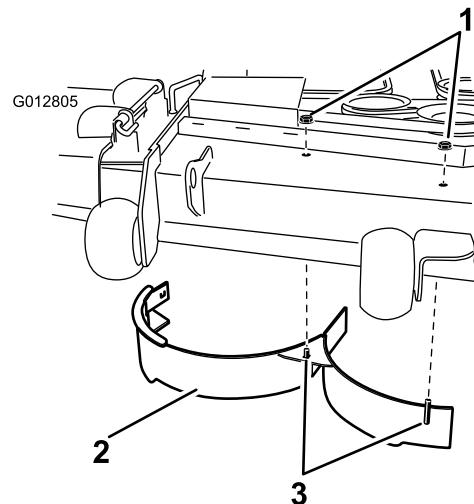


Bild 34

- 1. Sicherungsmutter (5/16 Zoll)
- 3. Geschweißte Pfosten, rechtes Ablenkblech
- 2. Rechtes Ablenkblech

10. Ermitteln Sie den Ablenkblechschutz an der vorderen Kante der Seitenauswurföffnung. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen der Ablenkblechschutz und das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt sind, siehe Bild 33. Entfernen Sie den Ablenkblechschutz und bewahren Sie die Befestigungen auf.
11. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16 Zoll) mit denen die geschweißten Pfosten des rechten Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mitte befestigt sind (Bild 34). Entfernen Sie das rechte Ablenkblech vom Mähwerk.

12. Bringen Sie die Befestigungen an, die Sie vorher aus den vorderen Löchern in der Auswurfplatte und dem vorderen Loch am Mähwerk entfernt haben (Bild 33).
13. Sie finden das Versatzablenkblech in den losen Teilen. Entfernen Sie die Befestigungen an den hinteren Löchern der Auswurfplatte. Befestigen Sie das Ablenkblech an der Seitenauswurföffnung am Mähwerk (Bild 35).

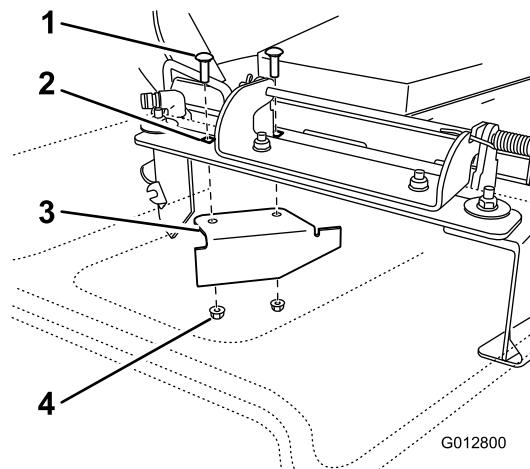


Bild 35

- 1. Schlossschraube, vorhanden
- 3. Versatzablenkblech, lose versandt
- 2. Hinteren Löcher in der Auswurfplatte
- 4. Sicherungsmutter, vorhanden

14. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.
15. Montieren Sie die Messer am Mähwerk. Siehe „Einbauen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.

Hinweis: Standardschnittmesser verbessern die Auswurfleistung und sind vom offiziellen Toro Vertriebshändler erhältlich.

16. Setzen Sie das Mähwerk ein, wie unter Einbauen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.

Verwenden des Seitenauswurfs

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

⚠ GEFAHR

Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Fangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantrieb in die Aus-Stellung zu schieben und den Zündschlüssel in die Aus-Stellung zu drehen und abzuziehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

Betriebshinweise

Schnelle Gasbedienungseinstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftpumpe mit Vollgas laufen. Zum gründlichen Zerschneiden des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie darum die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben wird. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodunebenheiten schneidet. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras mit einer Höhe von mehr als 15 cm schneiden, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Schneiden Sie 1/3 des Grashalms ab

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Intervallen

Mähen Sie normalerweise alle vier Tage. Berücksichtigen Sie jedoch, dass Gras zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich schnell wächst. Wenn Sie daher dieselbe Schnitthöhe beibehalten möchten, was empfehlenswert ist, sollten Sie zu Beginn des Frühlings häufiger mähen. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Mähgeschwindigkeit

Fahren Sie zur Verbesserung der Schnittqualität bei bestimmten Konditionen langsamer.

Mähen Sie nicht zu kurz.

Heben Sie, wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Langes Gras

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den Rasen

anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Beim Anhalten

Wenn Sie die Maschine beim Vorwärtsmähen anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Fahren Sie, um das zu vermeiden, mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich.

Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Messer nur durch TORO Originalersatzmesser.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.
Nach 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Hydraulikfilter und das -öl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Prüfen Sie den Luftfilter auf verschmutzte, lose oder beschädigte Teile.• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.• Prüfen Sie die Lufteinlass und die Kühlbereiche, ggf. reinigen.• Prüfen Sie die Schnittmesser.• Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte• Reinigen Sie das Mähergehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie alle Schmierstellen ein.• Warten Sie den Schaumeinsatz. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)• Prüfen Sie den Reifendruck.• Prüfen Sie den Hydraulikölstand im Ausdehnungsgefäß.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Warten des Papiereinsatzes. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)• Prüfen Sie den Riemen auf Risse oder Abnutzung.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)• Wechseln Sie das Motoröl. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)• Reinigen Sie das Gebläsegehäuse bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den MotorölfILTER.• Prüfen Sie den Zustand der Zündkerzen und den -abstand.
Alle 400 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Hydraulikfilter und das -öl.
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie die Zündkerzen aus.• Tauschen Sie die Kraftstofffilter aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie.
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.• Prüfen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

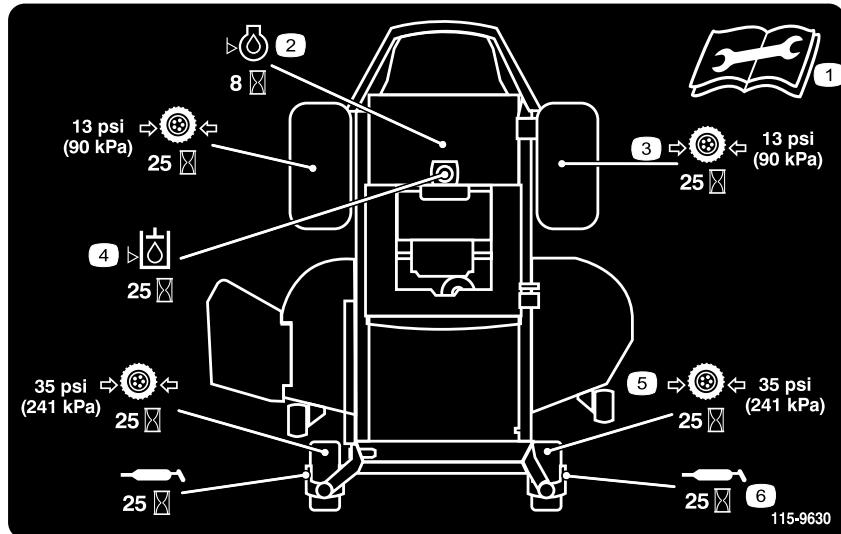


Bild 36

Befindet sich an der Unterseite der Sitzschale

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor Durchführung irgendwelcher Wartungsmaßnahmen durch.
2. Prüfen Sie den Motorölstand alle 8 Stunden
3. Prüfen Sie den Reifendruck des Antriebsrads alle 25 Stunden
4. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls alle 25 Stunden
5. Prüfen Sie den Reifendruck des Laufrads alle 25 Stunden
6. Fetten Sie das Laufrad alle 25 Stunden ein

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Hochklappen des Sitzes

Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrantriebshebel in der arretierten Neutral-Stellung befinden. Heben Sie den Sitz hoch.

Die folgenden Bestandteile sind durch Hochklappen des Sitzes zugänglich:

- Wartungsschild
- Sicherungen
- Batterie und Kabel

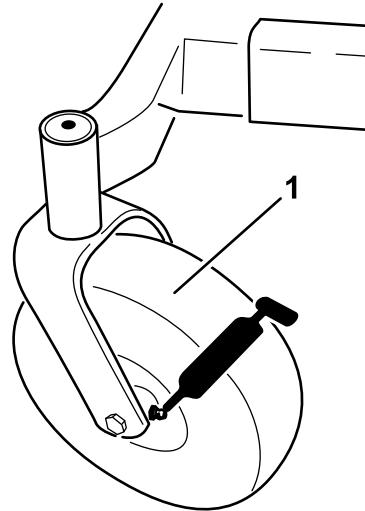
Schmierung

Einfetten der Lager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie alle Schmierstellen ein.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithumbasis

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel (Bild 37 und Bild 36) mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.



G009949

Bild 37

1. Vorderer Laufradreifen

4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an (Bild 37 und Bild 36). Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Warten des Motors

⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Füße, das Gesicht, Kleidungsstücke und andere Körperteile vom Auspuff und anderen heißen Oberflächen fern.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Luftfilter auf verschmutzte, lose oder beschädigte Teile.

Alle 25 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Warten Sie den Schaumeinsatz. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)

Alle 50 Betriebsstunden—Warten des Papiereinsatzes. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)

Dieser Motor hat einen sehr dichten, austauschbaren Papierluftfilteinsatz. Prüfen Sie den Luftfilter täglich oder vor dem Anlassen des Motors. Achten Sie auf Schmutz- und Rückstandsablagerungen um die Luftfilteranlage. Halten Sie diesen Bereich sauber. Achten Sie auch auf lose oder beschädigte Teile. Tauschen Sie alle verbogenen oder beschädigten Luftfilterteile aus.

Hinweis: Wenn Sie den Motor mit losen oder beschädigten Luftfilterteilen einsetzen, könnte ungefilterte Luft in den Motor gelangen und zu einer frühzeitigen Abnutzung und einem Ausfall führen.

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter öfter in sehr verschmutzten oder staubigen Bedingungen.

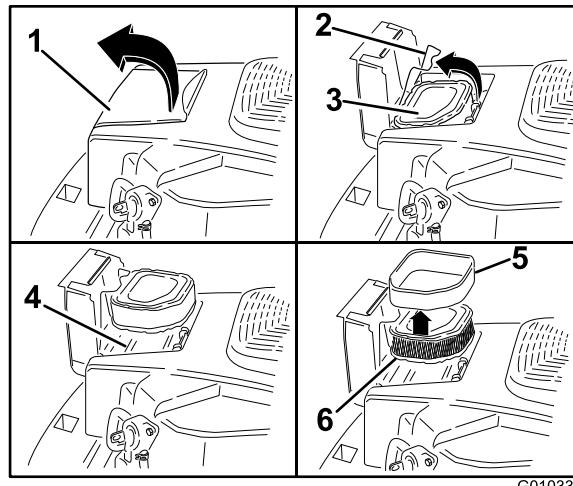


Bild 38

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. Luftfilterabdeckung | 4. Luftfiltersockel |
| 2. Luftfilterriegel | 5. Schaumeinsatz |
| 3. Luftfilter | 6. Papiereinsatz |

Warten des Schaumeinsatzes

Prüfen Sie den Schaumeinsatz alle 25 Betriebsstunden (häufiger in sehr staubigen, schmutzigen Bedingungen). Reinigen Sie den Einsatz oder tauschen ihn aus.

Tauschen Sie den Luftfiltereinsatz jährlich oder alle 100 Betriebsstunden aus.

1. Öffnen Sie die Tür an der Luftfilterabdeckung am Gebläsegehäuse, um an den Luftfiltereinsatz zu gelangen (Bild 38).
2. Haken Sie den Riegel aus und nehmen Sie den Luftfilter heraus (Bild 38).
3. Waschen Sie den Schaumeinsatz in warmer Seifenlauge. Spülen Sie den Einsatz gründlich aus, um alle Spülmittelpuren zu entfernen. Drücken Sie überschüssiges Wasser heraus (nicht auswringen) und lassen Sie den Schaumeinsatz an der Luft trocknen.
4. Tränken Sie den Schaumeinsatz mit sauberem Motoröl. Drücken Sie den Vorfilter, um überschüssiges Öl zu entfernen.
5. Legen Sie den Schaumeinsatz über den Papiereinsatz des Luftfilters.
6. Reinigen Sie das ggf. Luftfilterunterteil und prüfen Sie den Zustand des Teils.
7. Schieben Sie den Luftfilter auf das Luftfilterunterteil. Befestigen Sie ihn mit dem Riegel.
8. Schließen Sie die Tür der Luftfilterabdeckung.

Warten des Papiereinsatzes

Prüfen Sie den Papiereinsatz alle 50 Betriebsstunden (häufiger in sehr staubigen, schmutzigen Bedingungen). Reinigen Sie den Einsatz oder tauschen ihn aus.

Tauschen Sie den Luftfiltereinsatz jährlich oder alle 100 Betriebsstunden aus.

1. Öffnen Sie die Tür an der Luftfilterabdeckung am Gebläsegehäuse, um an den Luftfiltereinsatz zu gelangen (Bild 38).
2. Haken Sie den Riegel aus und nehmen Sie den Luftfilter heraus (Bild 38).
3. Entfernen Sie den Schaumeinsatz und prüfen ihn. Reinigen und wechseln Sie ihn ggf. aus.
4. Klopfen Sie leicht auf den Einsatz, um Schmutz zu lösen. **Der Papiereinsatz sollte nicht gewaschen oder mit Druckluft gereinigt werden, da er dadurch beschädigt wird.** Tauschen Sie einen schmutzigen, verbogenen oder beschädigten Einsatz aus. Gehen Sie vorsichtig mit dem neuen Einsatz um; verwenden Sie ihn nicht, wenn die Dichtungsoberflächen verbogen oder beschädigt sind.
5. Reinigen Sie das ggf. Luftfilterunterteil und prüfen Sie den Zustand des Teils.
6. Setzen Sie den Papiereinsatz auf das Luftfilterunterteil. Befestigen Sie ihn mit dem Riegel.
7. Schließen Sie die Tür der Luftfilterabdeckung.

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SG, SH, SJ oder hochwertigeres).

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1,7 bis 1,9 l mit Auswechseln des Filters

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

USE THESE SAE VISCOSITY OILS

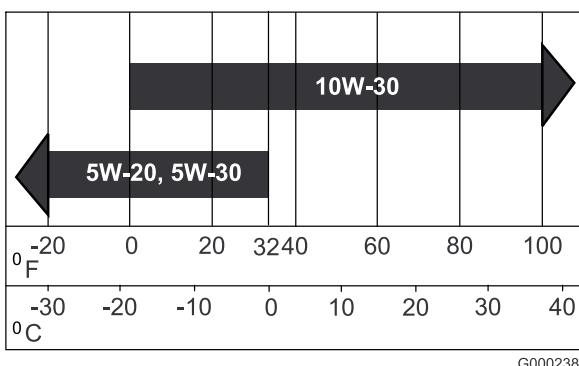


Bild 39

Wichtig: Ein Nichtverwenden von Ölsorten der Klassifizierung SG, SH, SJ oder höher oder ein Verlängern des Zeitraums zwischen Ölwechselns kann den Motor beschädigen.

Hinweis: Synthetiköl, das die aufgeführten Klassifikationen erfüllt, kann bei Ölwechseln in den empfohlenen Abständen verwendet werden. Damit sich Kolbenringe richtig setzen, sollte ein neuer oder überholter Motor für mindestens 50 Stunden mit Standardöl auf Petroleumbasis betrieben werden, bevor Sie zu Synthetiköl wechseln.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

⚠️ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Füße, das Gesicht, Kleidungsstücke und andere Körperteile vom Auspuff und anderen heißen Oberflächen fern.

Wichtig: Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke abgefallen ist, da der Motor beschädigt werden könnte.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht und der Motor abgestellt und kalt ist, damit das Öl in die Wanne zurücklaufen konnte.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfülldeckel bzw. den Ölpeilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt.
4. Nehmen Sie den Ölpeilstab heraus und wischen das Öl ab.

Hinweis: Prüfen Sie den Stil des Ölpeilstabs für den Motor. Peilstäbe mit Gewindedekel werden beim Prüfen des Ölstands anders als Peilstäbe verwendet, die durch Eindrücken arretiert werden.

5. Setzen Sie den Peilstab wieder in das Rohr ein und prüfen den Ölstand.
 - **Peilstab mit Gewindedekel:** legen Sie den Deckel auf dem Rohr ab. Drehen Sie ihn nach

links, bis der Ölpeilstab an der niedrigsten Stelle des Gewindes ist. **Schrauben Sie den Deckel nicht auf das Rohr.**

- **Peilstab ohne Gewindedekel:** Setzen Sie den Peilstab wieder ein **und drücken Sie ihn richtig rein.**
6. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand.

Der Ölstand sollte an der Voll-Marke oder F-Markierung am Peilstab liegen, aber nicht höher sein.

7. Wenn der Stand zu niedrig ist, füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis der Ölstand an der Voll-Marke oder F-Markierung am Peilstab liegt. Prüfen Sie den Ölstand immer mit dem Peilstab, bevor Sie Öl auffüllen.

Hinweis: Das Kurbelgehäuse sollte immer den richtigen Ölstand haben, um teuere Motorabnutzung oder -beschädigung zu vermeiden. Setzen Sie den Motor nie ein, wenn der Ölstand unter der Hinzufügen-Marke oder L-Markierung oder über der Voll-Marke oder F-Markierung am Peilstab liegt.

8. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand sollte zwischen der Voll-Marke oder F-Markierung und der Hinzufügen-Marke oder L-Markierung liegen. Wenn der Stand zu niedrig ist, füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte bis zur Voll-Marke auf. Setzen Sie den Deckel des Öleinfüllstutzens bzw. den Peilstab ein und schrauben Sie ihn fest.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)

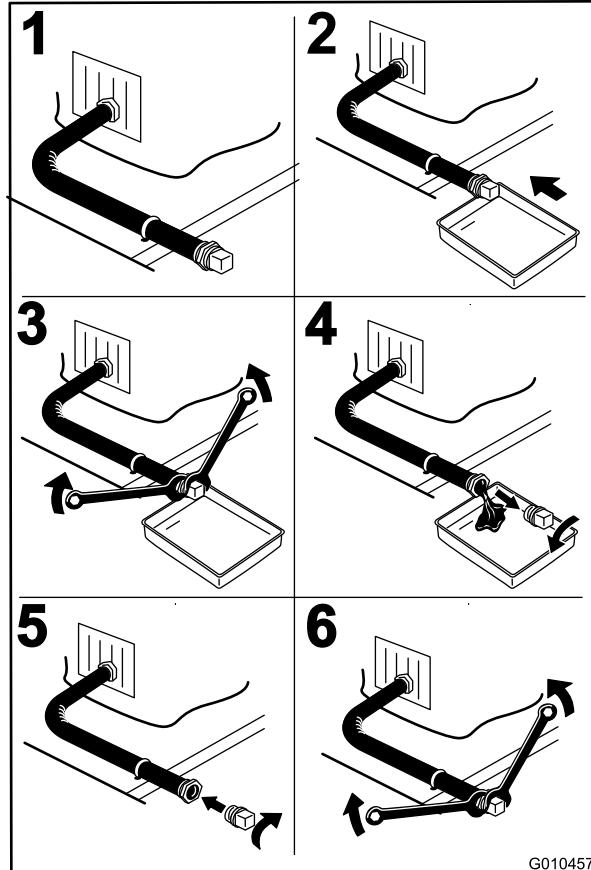
Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine ab, so dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arrierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.

4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 40).



G009950



G010457

Bild 40

5. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll-Marke** zu bringen.
6. Setzen Sie den Ölfüllstutzendeckel/Peilstab ein.
7. Prüfen Sie den Ölstand; siehe Prüfen des Ölstands“.
8. Füllen Sie langsam Öl bis zur Voll-Marke nach.
9. Setzen Sie den Ölfüllstutzendeckel/Peilstab ein.

Wechseln des Motorölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter des Motors bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe Wechseln des Motoröls“.
2. Wechseln Sie den MotorölfILTER (Bild 41).

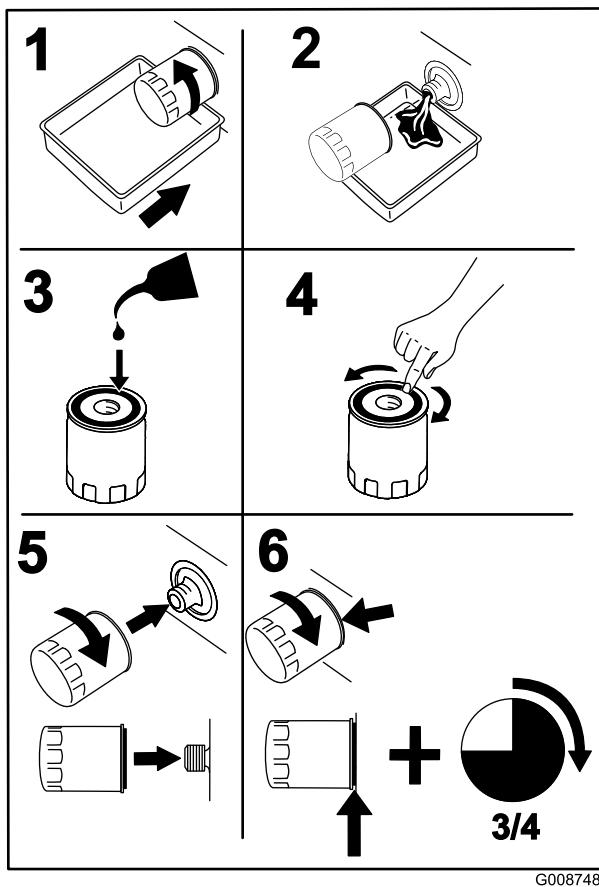
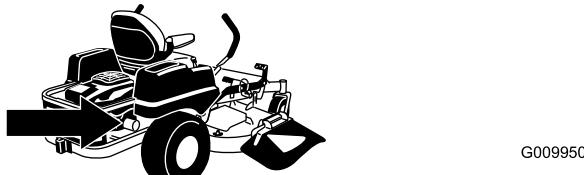


Bild 41

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie ihn dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

3. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölsorte; siehe Wechseln des Öls“.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Zustand der Zündkerzen und den -abstand.

Alle 500 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerzen aus.

Die Zündkerze ist RFI-kompatibel. Sie können auch äquivalente Zündkerzen anderer Marken verwenden. Die Zündkerze sollte nach jeweils 500 Betriebsstunden ausgewechselt werden.

Typ: Champion XC12YC (oder gleichwertige)

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

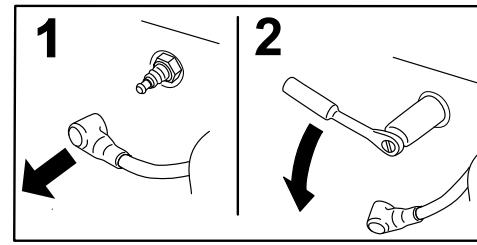
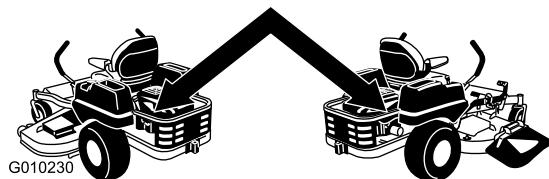


Bild 42

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nie. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie

schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen ölichen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

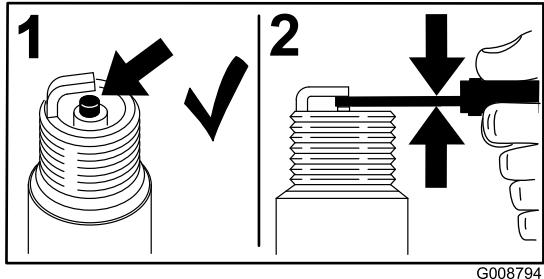


Bild 43

Reinigen Sie ggf. die Kühlrippen und externen Oberflächen. Vergessen Sie nicht, die Kühlerhauben wieder einzusetzen. Ziehen Sie das Gebläsegehäuse mit 7,5 Nm an.

Wichtig: Der Betrieb des Motors mit verstoptem Grasgitter, verschmutzten oder verstopten Kühlrippen oder entfernter Kühlerhaube führt zu Schäden am Motor infolge von Überhitzen.

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerze mit 25 bis 29 Nm an.

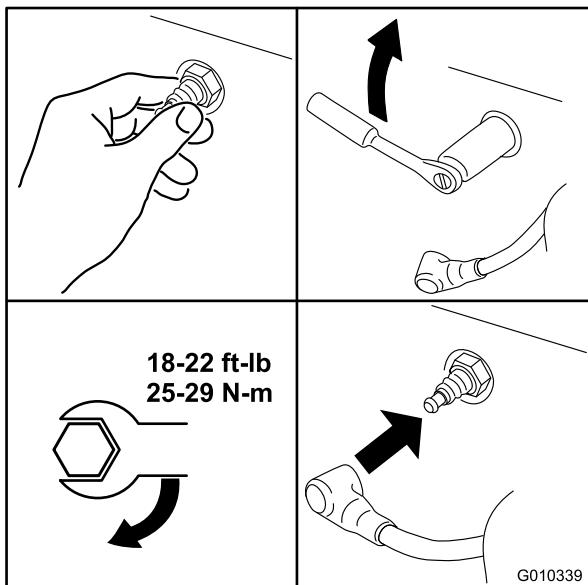


Bild 44

Reinigen des Gebläsegehäuses

Für eine richtige Kühlung müssen das Grasgitter, die Kühlrippen und andere externe Oberflächen der Maschine immer sauber sein.

Nehmen Sie das Gebläsegehäuse und andere Kühlerhauben jährlich oder alle 100 Betriebsstunden ab (oft in sehr staubigen und schmutzigen Bedingungen).

Warten der Kraftstoffanlage

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird) (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantreibshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lassen Sie den Motor abkühlen.
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 45).

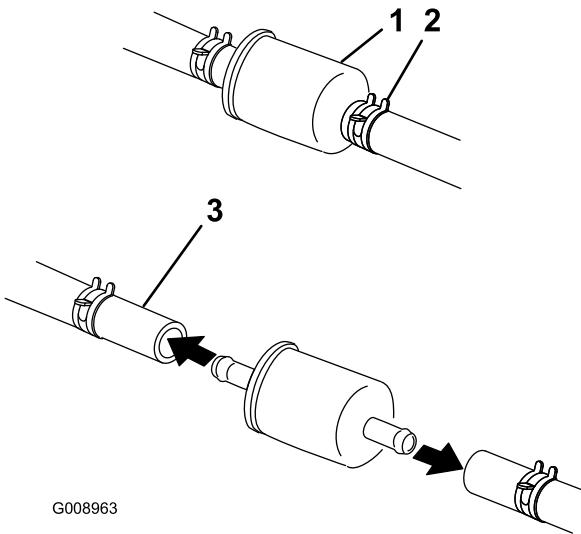


Bild 45

1. Kraftstofffilter
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffleitung
6. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.

7. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran (Bild 45).
8. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.

Hinweis: Es ist wichtig, dass Sie die Kraftstoffleitungen genauso anschließen und mit Kabelbinden aus Kunststoff befestigen, wie dies vorher im Werk gemacht wurde, damit die Kraftstoffleitungen nicht Bestandteile berühren, die Kraftstoffleitungen beschädigen können.

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Monatlich

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.

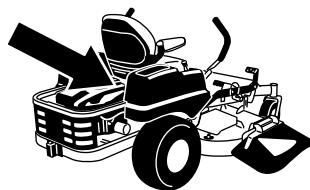
⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.
 - Schließen Sie immer zuerst das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anschließen.
1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie,

bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

3. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit denen die Batterieklemme befestigt ist (Bild 46).



G010340

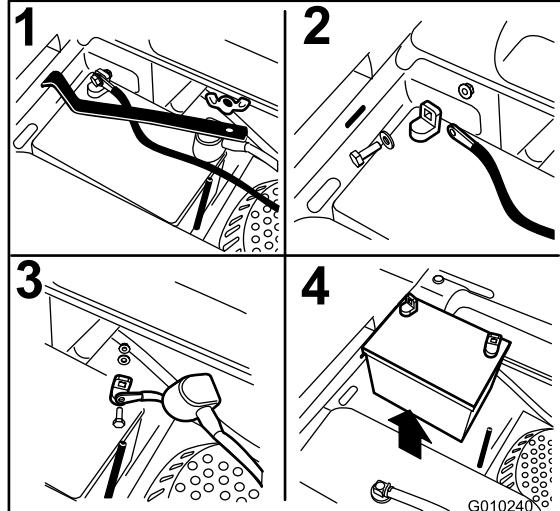


Bild 46

1. Entfernen Sie die Flügelmutter und die Klemme
 2. Klemmen Sie zuerst das Minuskabel und dann das Pluskabel der Batterie ab
 3. Klemmen Sie das Pluskabel der Batterie ab
 4. Entfernen der Batterie
-
4. Klemmen Sie zunächst das Minuskabel (schwarz) vom Minuspol (-) (schwarz) der Batterie ab (Bild 46).
 5. Schieben Sie die rote Polkappe vom Pluspol (rot) der Batterie ab, und klemmen Sie das Pluskabel (+) (rot) ab (Bild 46).
 6. Nehmen Sie die Klemme ab (Bild 46).
 7. Entfernen Sie die Batterie.
- ### Einbauen der Batterie
1. Legen Sie die Batterie in den Ständer, sodass die Klemmen auf der anderen Seite des Hydraulikbehälters sind (Bild 46).
 2. Klemmen Sie zunächst das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.
 3. Klemmen Sie dann das Minuskabel und Erdkabel am Minuspol (-) der Batterie an.
 4. Befestigen Sie die Kabel mit zwei Schrauben, 2 Scheiben und 2 Sicherungsmuttern (Bild 46).

- Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
- Setzen Sie die Klemme auf auf und befestigen Sie sie mit der Flügelmutter (Bild 46).

Aufladen der Batterie

⚠️ WÄRNGUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

Wichtig: Halten Sie die Batterie immer voll aufgeladen. Dies ist besonders wichtig zum Verhüten von Batterieschäden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

- Laden Sie die Batterie 10 bis 15 Minuten lang mit 25 bis 30 A oder 30 Minuten lang mit 10 A.
- Wenn die Batterie voll geladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 47).
- Bauen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen die Batteriekabel an den Polen an; siehe Einbauen der Batterie“.

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

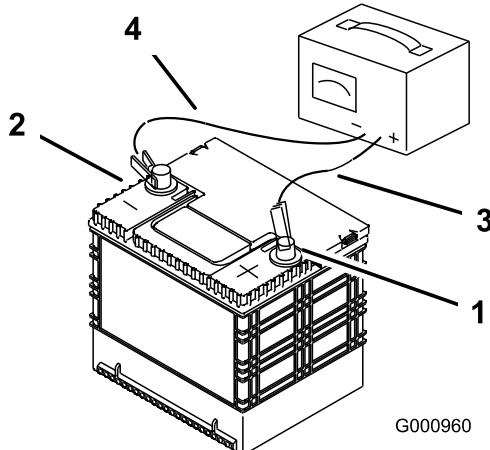


Bild 47

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol der Batterie | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel |
| 2. Minuspol der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Sicherungen:

- Haupt – 30 A, Kfz-Sicherung
 - Motor - 20 A, Kfz-Sicherung
- Die Sicherungen befinden Sie rechts am Armaturenbrett neben dem Sitz (Bild 48).
 - Ziehen Sie die Sicherungen zum Wechseln heraus.
 - Setzen Sie eine neue Sicherung ein (Bild 48).



G010340

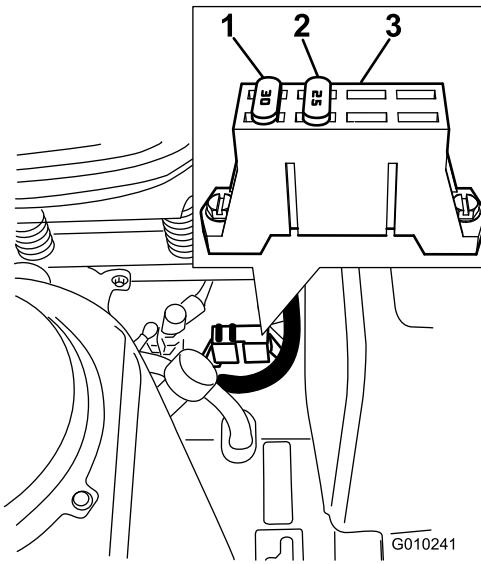


Bild 48

- | | |
|---------|--------------------|
| 1. 30 A | 3. Sicherungsblock |
| 2. 25 A | |

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich.

Warten des Antriebssystems

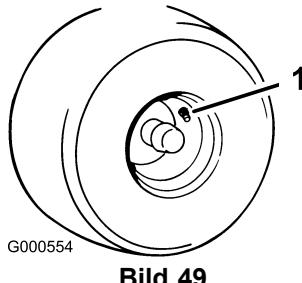
Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Ventilschaft (Bild 49). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Hinterreifen: 90 kPa

Vorderreifen (Laufräder): 241 kPa (35 psi)



1. Ventilschaft

Warten der Hydraulikanlage

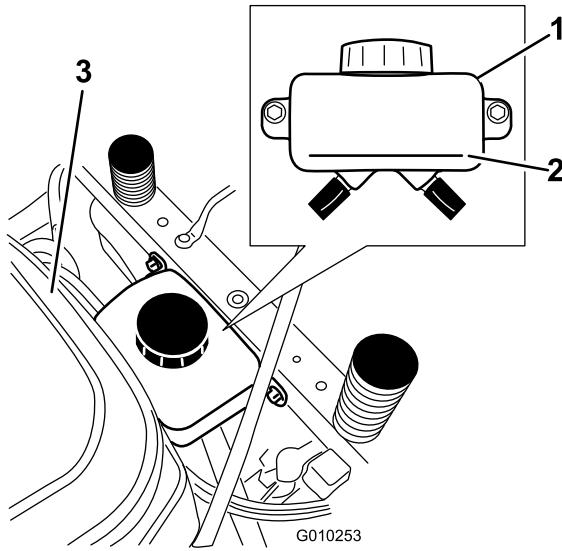
Ölsorte: 20w-50 Motoröl.

Wichtig: Verwenden Sie das angegebene Öl oder eine vergleichbare Ölsorte. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Prüfen Sie den Ausdehnungsbehälter und füllen Sie ggf. Motoröl der Klasse 20W-50 bis zur Markierung FULL COLD auf



1. Ausdehnungsbehälter 3. Motor
2. Full Cold-Markierung

Wechseln des Hydrauliköls und -filters

Der Filter und das Öl werden zur gleichen Zeit gewechselt. Öl sollte **nicht** wieder verwendet werden. Nach dem Einsetzen des neuen Filters und Auffüllen mit Öl muss die Anlage entlüftet werden.

Das Entlüften wird so lange wiederholt, bis der Ölstand nach dem Entlüften an der Markierung FULL COLD bleibt. **Falsches Entlüften kann zu irreparablen Schäden am Getriebe führen.**

Entfernen der Filter der Hydraulikanlage

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und lassen Sie den Motor abkühlen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Ermitteln Sie den Filter und die Schutzvorrichtungen an jedem Getriebe (Bild 51). Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Filterschutzvorrichtung und die Schutzvorrichtung befestigt sind.

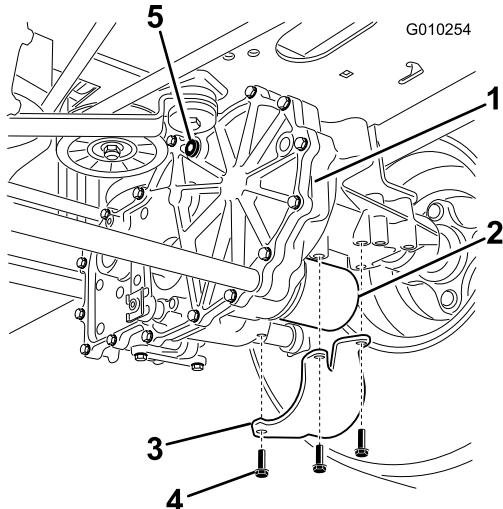


Bild 51

Abbildung zeigt die rechte Seite

- | | |
|-----------------|------------------------|
| 1. Getriebe | 4. Schrauben |
| 2. Ölfilter | 5. Entlüftungsschraube |
| 3. Filterdeckel | |

3. Reinigen Sie vorsichtig den Bereich um die Filter. Es ist wichtig, dass kein Schmutz oder Verunreinigungen in die Hydraulikanlage gelangen.
4. Entfernen Sie die Ablassschraube an jedem Getriebe.
5. Stellen Sie einen Behälter unter den Filter, um das Öl aufzufangen, das abläuft, wenn der Filter entfernt wird. Schrauben Sie den Filter ab, entfernen ihn und lassen Sie das Öl aus dem Antriebssystem ablaufen.

Wiederholen Sie diese Schritte für beide Filter.

Einsetzen der Filter der Hydraulikanlage

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 400 Betriebsstunden

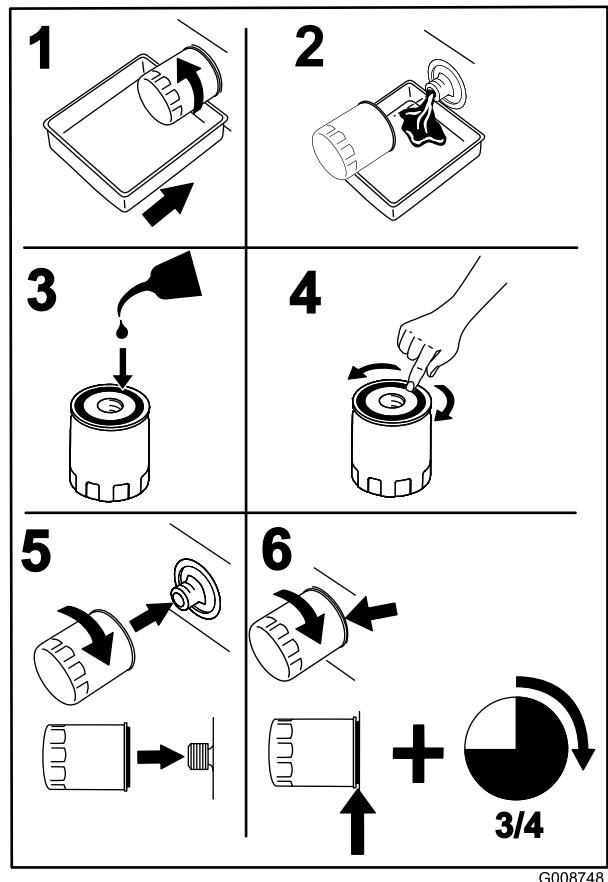


Bild 52

1. Tragen Sie einen dünnen Ölfilm auf die Gummidichtung jedes Filters auf.
2. Schrauben Sie die neuen Filter nach rechts ein, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 3/4- oder ganze Drehung an. Wiederholen Sie dies für den anderen Filter
3. Setzen Sie die vorher entfernten Filterschutzvorrichtungen auf jeden Filter. Befestigen Sie die Filterschutzvorrichtungen mit den drei Schrauben.
4. Gießen Sie langsam Öl der entsprechenden Sorte in das Ausdehnungsgefäß, bis Öl aus den Löchern der Ablassschraube tritt. Gießen Sie kein Öl mehr ein und setzen Sie die Ablassschrauben ein. Ziehen Sie die Schrauben mit 20,3 Nm an.
5. Füllen Sie mehr Öl ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist. Gehen Sie auf den Abschnitt Entlüften der Hydraulikanlage“.

Wichtig: Wenn Sie nach dem Wechseln der Hydraulikfilter und des -öls die *Hydraulikanlage nicht entlüften*, kann das Getriebe irreparable beschädigt werden.

Entlüften der Hydraulikanlage

1. Heben Sie das Heck der Maschine etwas an, stützen Sie es mit Achsständern oder Ähnlichem ab, sodass sich die Antriebsräder gerade ungehindert drehen

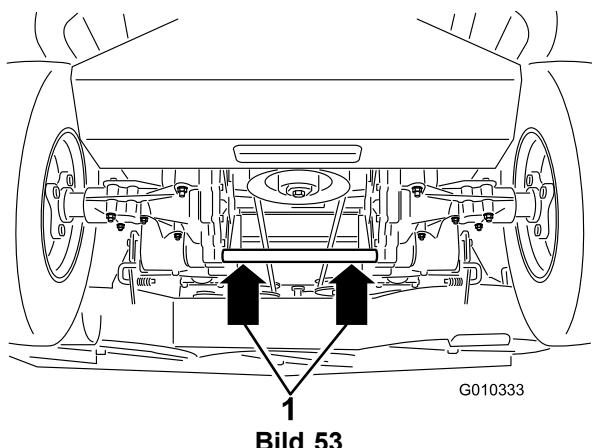


Bild 53

1. Aufbockstellen
2. Lassen Sie den Motor an und schieben Sie den Gashebel nach vorne in die Halbgas-Stellung. Lösen Sie die Feststellbremse.
 - A. Bewegen Sie die Bypasshebel in die Stellung zum Schieben der Maschine; siehe Abschnitt „Schieben der Maschine“ unter Betrieb“. Wenn die Sicherheitsventile geöffnet sind und der Motor läuft, schieben Sie die Fahrantreibshebel 5 oder 6 Mal vorsichtig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang.
 - B. Schieben Sie die Sicherheitshebel in die Betriebsstellung der Maschine. Wenn das Sicherheitsventil geschlossen ist und der Motor läuft, schieben Sie die Lenkung 5 oder 6 Mal vorsichtig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang.
 - C. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand im Ausdehnungsgefäß. Füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist.
3. Wiederholen Sie den Schritt 2, bis die Anlage komplett entlüftet ist.
Wenn das Geräusch der Antriebsachse normal ist und bei normalen Geschwindigkeiten ungehindert nach vorne und hinten bewegt, ist die Antriebsachse entlüftet.
4. Prüfen Sie den Ölstand im Ausdehnungsgefäß noch einmal. Füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist.

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für scharfe Schnittmesser, weil scharfe Messer sauber schneiden, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt.

Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Ersetzen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Messer nur durch Originalersatzmesser von Toro. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠️ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Aus-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 54). Entfernen und schärfen Sie die Messer, wenn die Schnittkanten nicht scharf sind oder Auskerbungen aufweisen. Siehe Schärfen der Messer“.
2. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 54). Wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 54), sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen.

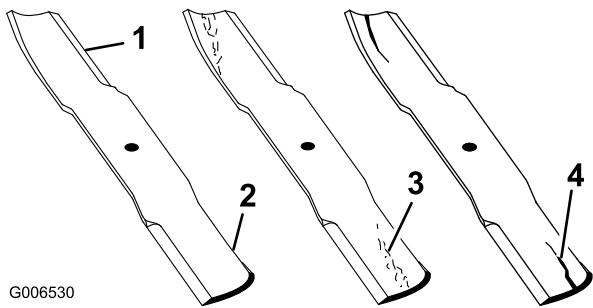


Bild 54

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Schlitzbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Riss |

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhenstellung an, dies wird auch als Transportstellung bezeichnet.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer, das Sie messen möchten, langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche möglich ist

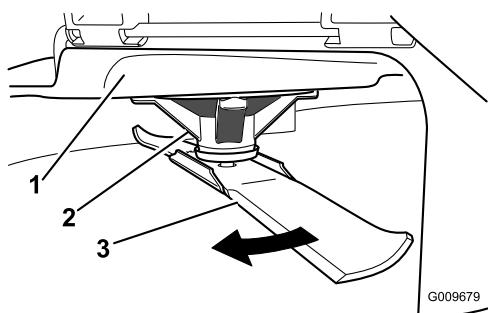


Bild 55

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1. Mähwerk | 3. Messer |
| 2. Spindelgehäuse | |

3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

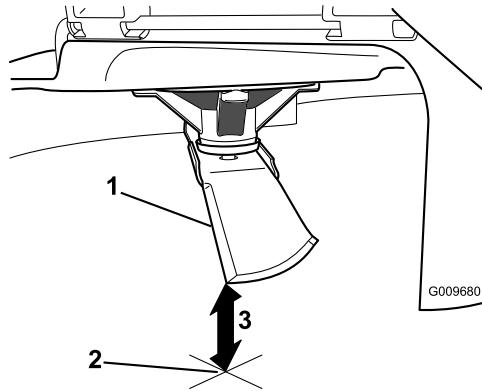


Bild 56

- | |
|--|
| 1. Messer in Messstellung |
| 2. Ebene Fläche |
| 3. Zwischen Messer und Oberfläche (A) gemessener Abstand |

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist.

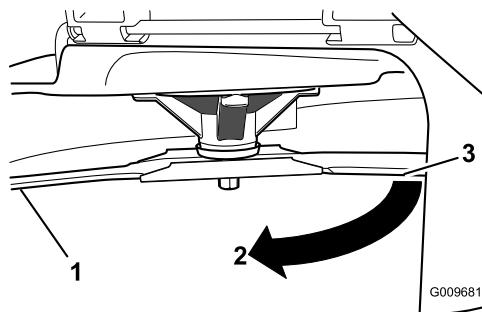


Bild 57

- | |
|---|
| 1. Messer, bereits gemessene Seite |
| 2. Vorher verwendete Messstellung |
| 3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt |

5. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche. Die Differenz sollte nicht mehr als 3 mm betragen.

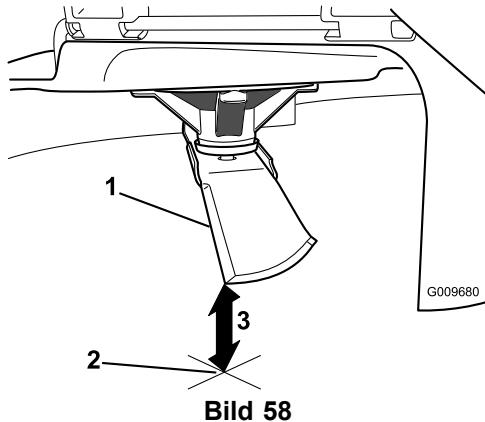


Bild 58

1. Andere Messerkante in Messstellung
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

⚠️ **WARNUNG:**

Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.

- Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.
- Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.

A. Wenn die Differenz zwischen A und B mehr als 3 mm beträgt, wechseln Sie das Messer aus. Siehe Entfernen der Messer und Einbauen der Messer“.

Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Lassen Sie die Maschine von einem offiziellen Toro Vertragshändler warten.

B. Wenn die Differenz im zulässigen Bereich liegt, machen Sie mit dem nächsten Messer weiter.

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt, und wenn es unwuchtig oder verbogen ist. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird, und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 59).

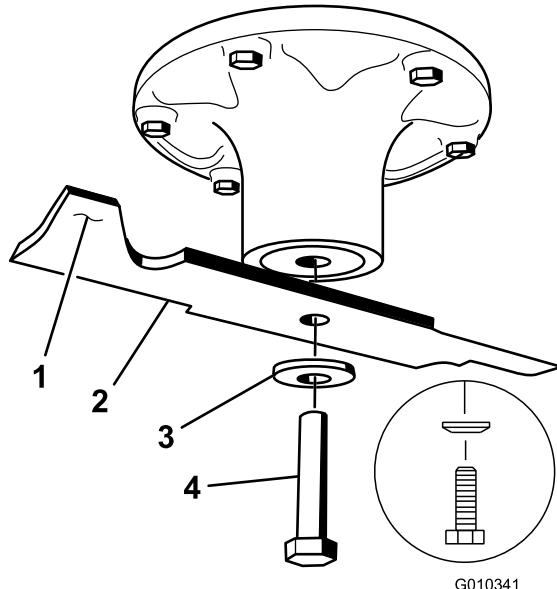


Bild 59

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 3. Wellenscheibe |
| 2. Messer | 4. Messerschraube |

Schärfen der Messer

⚠️ **WARNUNG:**

Beim Schärfen der Messer könnten Messerteilchen herumgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.

Tragen Sie beim Schärfen der Messer eine geeignete Schutzbrille.

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 60). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

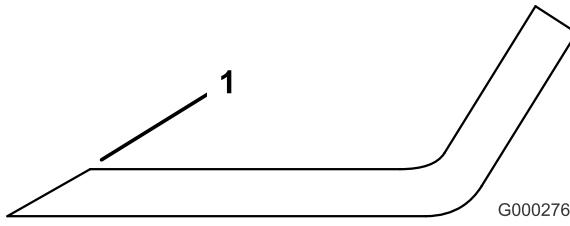


Bild 60

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.
2. Überprüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 61). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 59). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

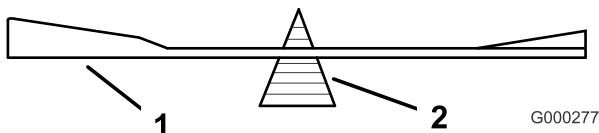


Bild 61

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 59).
2. Setzen Sie die Federscheibe und die Messerschraube ein. Der Konus der Federscheibe muss bei der Installation in Richtung Schraubenkopf zeigen (Bild 59). Ziehen Sie die Messerschraube mit 135 bis 150 Nm an.

Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie das Mähwerk niveau jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Vor dem Nivellieren müssen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer prüfen; wechseln Sie verbogene Messer aus. Lesen Sie zuerst Prüfen auf verbogene Messer“.

Das Mähwerk muss zuerst seitlich und dann in Längsrichtung nivelliert werden.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle vier Reifen müssen den richtigen Druck haben. Siehe Prüfen des Reifendrucks“ im Abschnitt Warten der Antriebsanlage“.

Seitliches Nivellieren

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf der gleichen Höhe liegen. Prüfen Sie das Schnittmesserniveau jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen und wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen.
4. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 62). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Machen Sie mit den Schritten zum Nivellieren weiter.

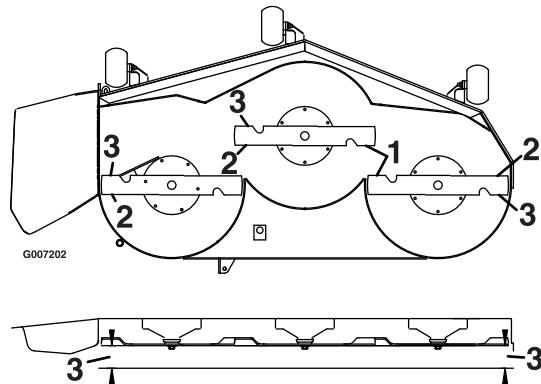


Bild 62

1. Messer von Seite zu Seite
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

Prüfen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.

2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Neutral-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 63).
4. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 63). Wenn die vordere Messerspitze nicht 1,6 bis 7,9 mm niedriger als die hintere Messerspitze ist, machen Sie mit den Schritten zum Nivellieren des Mähwerks weiter.

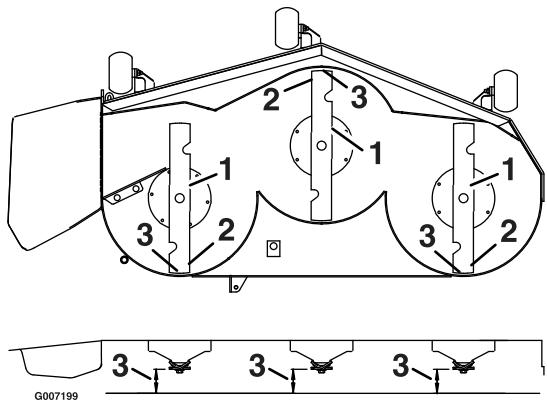


Bild 63

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

Nivellieren des Mähwerks

1. Setzen Sie die Antiskalpierrollen in die oberen Löcher oder entfernen Sie sie für diesen Schritt.
2. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 76 mm ein.
3. Legen Sie an jeder Seite zwei, 6,66 cm dicke Blöcke unter die vordere Ecke des Mähwerk, jedoch nicht unter die Halterungen der Antiskalpierrollen. Legen Sie zwei, 7,30 cm dicke Blöcke unter die hintere Ecke des Mähwerks, ein Block an jeder Seite des Mähwerks.

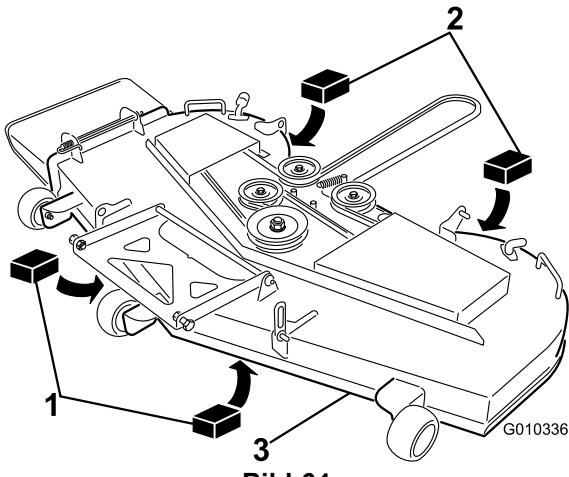


Bild 64

1. Holzblock, 6,66 cm dick
2. Holzblock, 7,30 cm dick
3. Vordere Kante

4. Lösen Sie die Sicherungsmuttern der Nivellierungseinstellung (Artikel 3) an allen vier Ecken, sodass das Mähwerk sicher auf allen vier Blöcken sitzt. Stellen Sie sicher, dass die Mähwerkhängeprofile ganz unten sind (oben am Schlitz) und dass das Mähwerkhubpedal ganz gegen den Anschlag gedrückt ist. Ziehen Sie dann die vier Sicherungsmuttern der Nivellierungseinstellung fest (Bild 65).

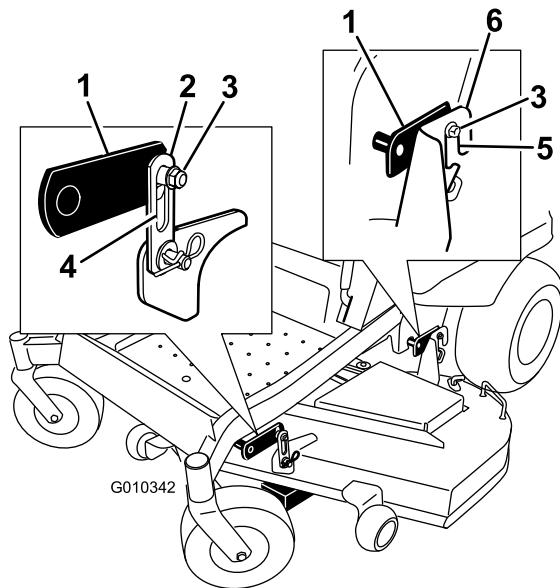
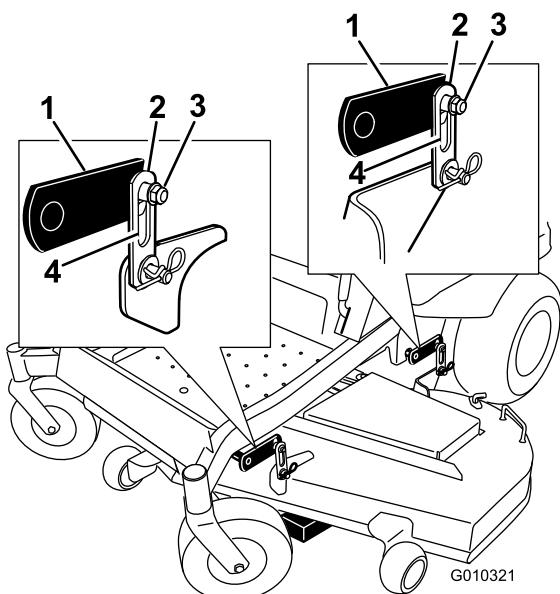


Bild 65

137-cm-Mähwerke

1. Mähwerkhubarm
2. Mähwerkhängeprofil
3. Sicherungsmutter der Nivellierungseinstellung
4. Schlitz im Mähwerkhängeprofil
5. Schlitz in der Hängeprofilhalterung des Heckmähwerks
6. Hängeprofilhalterung des Heckmähwerks



G010321

Bild 66

152-cm-Mähwerke

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Mähwerkhubarm | 3. Sicherungsmutter der Nivellierungseinstellung |
| 2. Mähwerkhängeprofil | 4. Schlitz im Mähwerkhängeprofil |

5. Prüfen Sie erneut, dass die Blöcke bündig unter dem Mähwerkrand sitzen. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben aller Anbaugeräte fest gezogen sind.
6. Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks seitlich und in Längsrichtung; wiederholen Sie ggf. die Schritte zum Nivellieren.

Prüfen der Riemen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

Austauschen des Mähwerkriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler, um den Mähwerkriemen zu wechseln, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

Entfernen des Mähwerks

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Neutral-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab. Entfernen Sie den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe; siehe Austauschen des Mähwerk-Treibriemens“. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab. Wählen Sie einen der folgenden Schritte, abhängig von der installierten Mähwerkgröße, um das Entfernen abzuschließen.

1. Bewegen Sie an beiden Seiten des Mähwerks die gefederten J-Haken aus dem Schlitz in den hinteren Hängeprofilhalterungen (Bild 67).

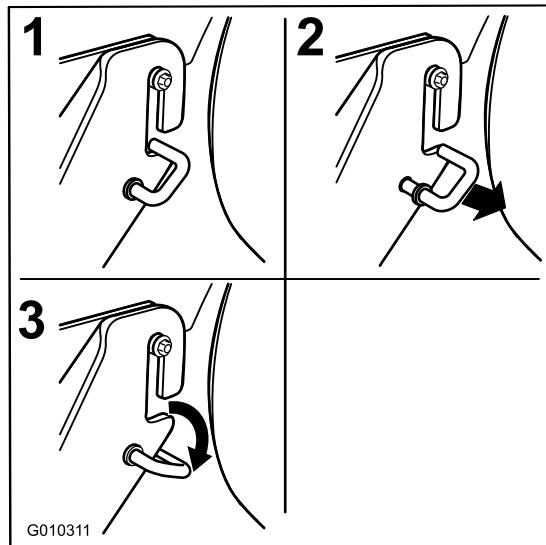


Bild 67

2. Entfernen Sie an beiden Seiten des Mähwerks die Schrauben von den Hängeprofilen des Frontmähwerks (Bild 68).
3. Heben Sie das Mähwerk vorsichtig von den Schrauben des hinteren Hängeprofils ab und senken Sie die Vorderseite des Mähwerks vorsichtig auf den Boden (Bild 68).

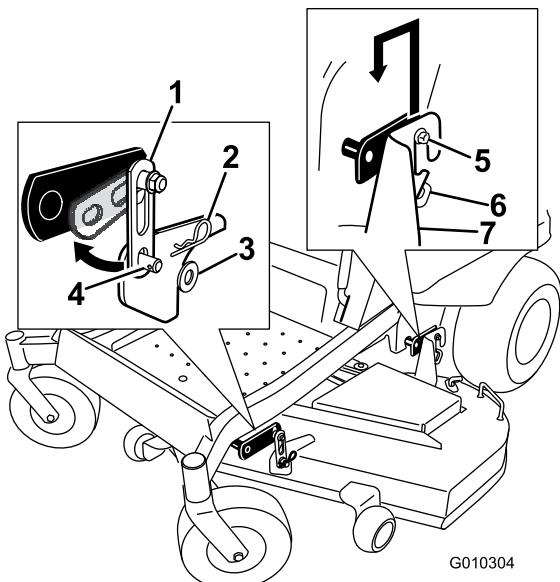


Bild 68

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Mähwerkhangprofil | 5. Hintere Hängeprofilschrauben |
| 2. Splint | 6. J-Haken |
| 3. Scheibe | 7. Hängeprofilhalterung des Heckmähwerks |
| 4. Geschweißter Pfosten am Mähwerk | |

4. Heben Sie die Schnitthöhe auf die Transportstellung an.
5. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederzusammenbau auf.

Montieren des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arrierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab. Setzen Sie den Schnitthöhenstift in die arrierte Stellung für die niedrigste Schnitthöhe.
5. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und führen Sie die Hängeprofilhalterungen über die hinteren Hängeprofilschrauben (Bild 68).

6. Befestigen Sie die vordere Stütze am Mähwerk an den vorderen Mähwerkhangprofilen und befestigen sie mit einer Scheibe und einem Splint (Bild 68).
7. Montieren Sie den Mähwerkriemen auf die Motorriemenscheibe; siehe Austauschen des Mähwerk-Treibriemens“.

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte

⚠️ **WANRUNG:**

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasenmäher nur dann ein, wenn Sie eine Mulchplatte, einen Auswurfkanal oder eine Fangvorrichtung montiert haben.

Prüfen Sie das Grasablenkblech nach jedem Einsatz auf Beschädigungen. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile vor jedem Einsatz.

1. Entfernen Sie die Feder von der Kerbe in der Ablenkblechhalterung und schieben Sie die Stange aus den geschweißten Mähwerkhalterungen, der Feder und dem Auswurfablenkblech (Bild 69). Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Auswurfkanäle.

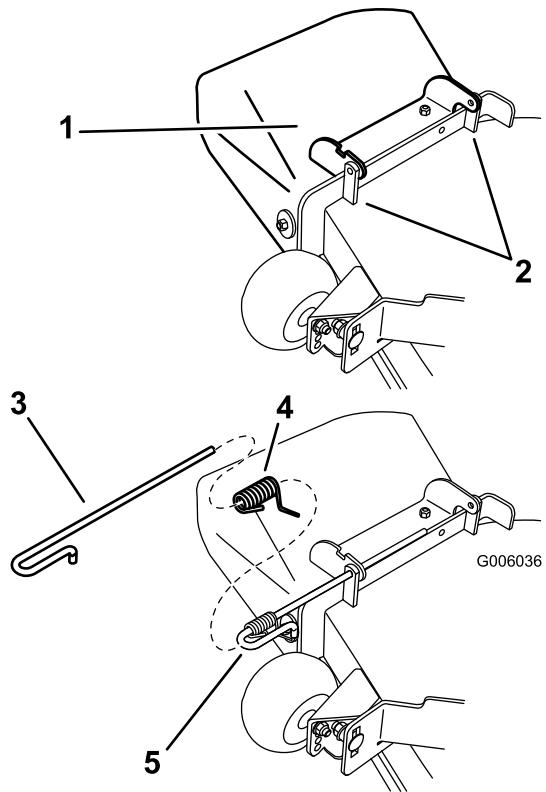


Bild 69

- 1. Ablenkblech
- 2. Mähwerkhalterungen
- 3. Stange
- 4. Feder
- 5. Über der Stange eingesetzte Feder

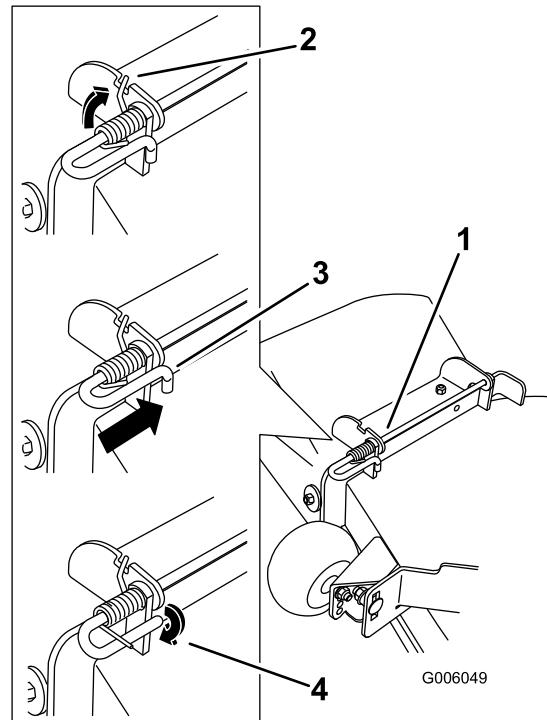


Bild 70

- 1. Teilweise installierte Stange und Feder
 - 2. In der Kerbe in der Ablenkblechhalterung installiertes langes Ende der Feder
 - 3. Hinter die Mähwerkhalterung bewegtes kurzes Ende der Stange
 - 4. Kurzes Ende, mit Mähwerkhalterung befestigt.
-
- 5. Befestigen Sie die Stange und Feder, indem Sie diese so drehen, dass das kurze Ende der Stange hinter die vordere Halterung passt, die an das Mähwerk geschweißt ist (Bild 70).

Wichtig: Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

Reinigung

Waschen der Unterseite des Mähwerks

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Reinigen Sie das Mähergehäuse.

Waschen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantreibshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 71).

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

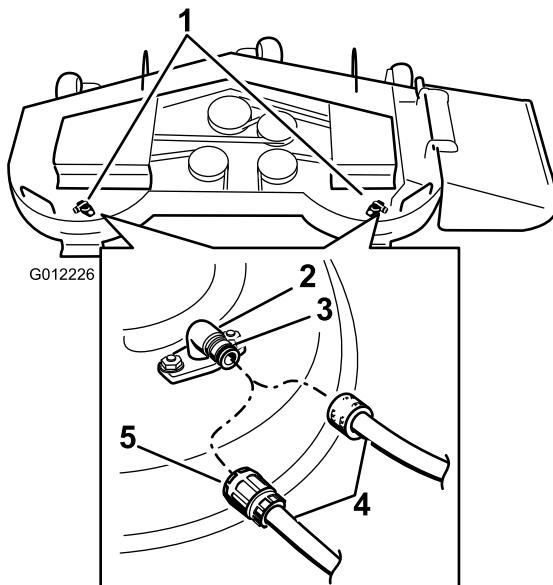


Bild 71

5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk ein bis drei Minuten lang laufen.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
7. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Wäsche noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Reinigung.

8. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um das meiste Wasser abzuschleudern.

⚠ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.
- Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.

Entsorgung

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

1. Spülanschluss Stellen
2. Spülanschluss
3. O-Ring
4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Zündung in die Aus-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußereren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor und der Hydraulikanlage. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.

3. Prüfen Sie die Bremsen; siehe Warten der Bremse“ im Abschnitt Wartung“.
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters“ im Abschnitt Wartung“.
5. Fetten Sie die Maschine ein; siehe Einfetten und Schmieren“ im Abschnitt Wartung“.
6. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse; siehe Warten des Motoröls“ im Abschnitt Wartung“.
7. Prüfen Sie den Reifendruck; siehe Prüfen des Reifendrucks“ im Abschnitt Wartung“.
8. Wechseln Sie den Hydraulikfilter; siehe Warten der Hydraulikanlage“ im Abschnitt Wartung“.
9. Laden Sie die Batterie auf; siehe Warten der Batterie“ im Abschnitt Wartung“.
10. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und waschen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.

Hinweis: Lassen Sie die Maschine mit eingekuppeltem Zapfwellenantriebsschalter und Motor mit hoher Drehzahl für 2 bis 5 Minuten nach dem Waschen laufen.

11. Prüfen Sie den Messerzustand, siehe Warten der Schnittmesser“ im Abschnitt Wartung“.
12. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie im Anschluss beschrieben für die Einlagerung vor:

- A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

- B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
- C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen; siehe Entleeren des Kraftstofftanks“ im Abschnitt Wartung“.
- D. Lassen Sie den Motor erneut an und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
- E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage.

13. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
14. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

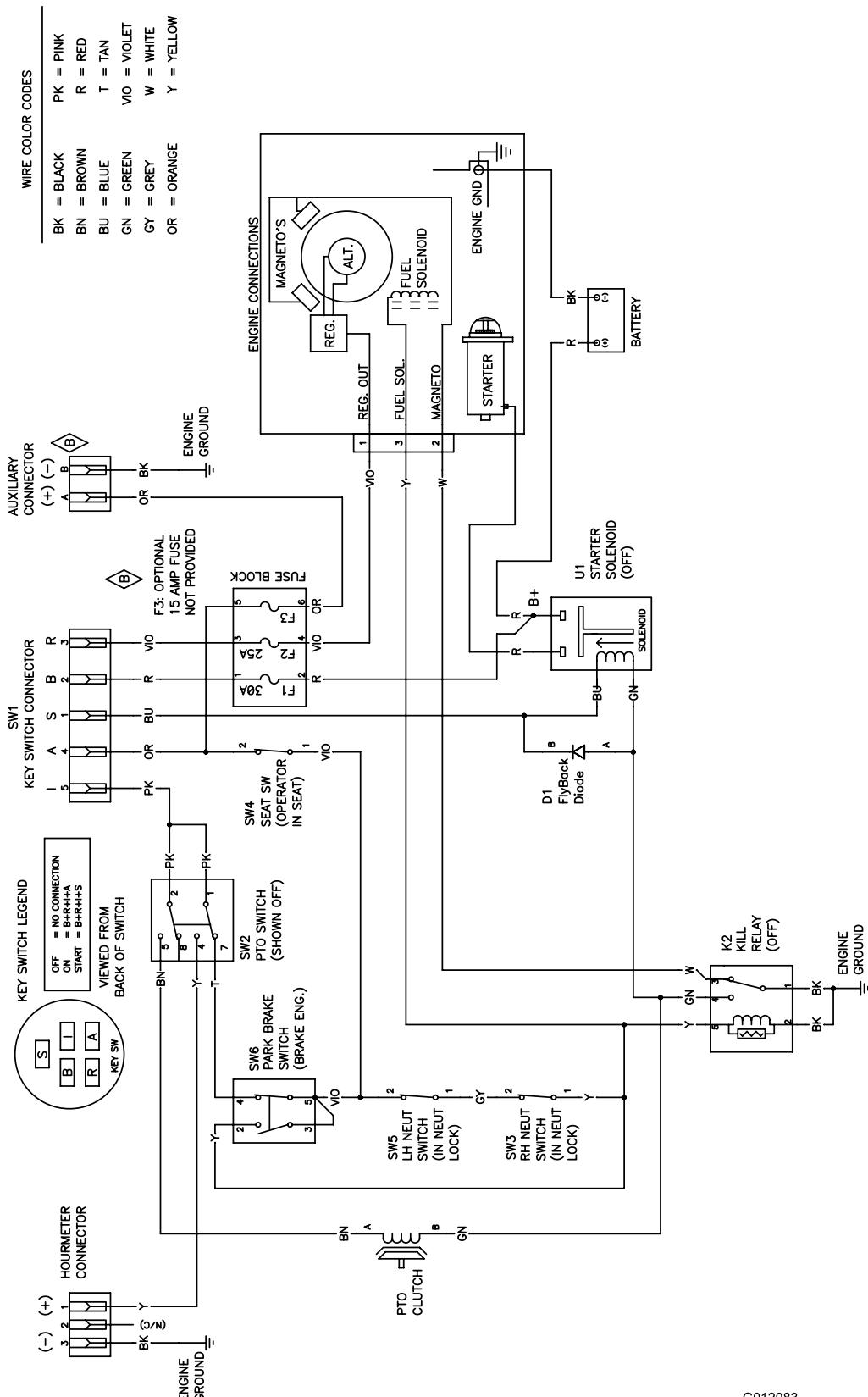
Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) ist eingekuppelt. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert. Antriebshebel sind in der arretierten Neutralstellung. Der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz. Die Batterie ist leer. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. Die Sicherung ist durchgebrannt. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus. Aktivieren Sie die Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass die Fahrantriebshebel in der arretierten Leerlaufstellung sind. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. Laden Sie die Batterie. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben. Tauschen Sie die Sicherung aus. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt wieder ab	<ol style="list-style-type: none"> Der Kraftstofftank ist leer. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. Die Gasbedienung und der Choke sind in der falschen Stellung. Schmutz im Kraftstofffilter. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. Der Luftfilter ist verschmutzt. Sitzschalter funktioniert nicht richtig. Elektrische Anschlüsse sind verrostet, lose oder defekt. Ein Relais oder Schalter ist defekt. Defekte Zündkerze. Zündkerzenkabel ist nicht angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> Füllen Sie den Kraftstofftank auf. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. Füllen Sie Öl nach. Stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung in der Mitte zwischen der LANGSAM- und SCHNELL-Stellung steht, und dass der Choke bei kaltem Motor in der EIN-Stellung und bei warmen Motor in der AUS-Stellung ist. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. Prüfen Sie die Anzeige für den Sitzschalter. Wechseln Sie ggf. den Sitz aus. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben. Säubern Sie die Anschlusspole gründlich mit einem Reinigungsmittel für elektrische Kontakte, tragen Sie dielektrisches Schmiermittel auf und schließen sie wieder an. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. Stellen Sie die Zündkerze ein, säubern sie oder wechseln sie aus. Prüfen Sie den Anschluss des Zündkerzenkabels.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> Der Motor wird zu stark belastet. Der Luftfilter ist verschmutzt. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. Schmutz im Kraftstofffilter. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. Füllen Sie Öl nach. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> Der Motor wird zu stark belastet. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. Füllen Sie Öl nach. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Rasenmäher zieht nach links oder rechts (wenn Hebel ganz nach vorne gedrückt sind)	<ol style="list-style-type: none"> Die Spur muss eingestellt werden Der Reifendruck in den Antriebsrädern ist falsch. 	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Spurweite ein. Prüfen Sie den Reifendruck in den Antriebsrädern.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Die Sicherheitsventile sind nicht fest geschlossen. Der Pumpenriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. Der Pumpenriemen ist von einer Riemscheibe gerutscht. Gebrochene oder fehlende Spannscheibenfeder. Der Stand des Hydrauliköls ist niedrig, oder die Flüssigkeit ist zu heiß. 	<ol style="list-style-type: none"> Ziehen Sie die Sicherheitsventile an. Wechseln Sie den Riemen aus. Wechseln Sie den Riemen aus. Ersetzen Sie die Feder. Füllen Sie den Behälter mit Hydraulikflüssigkeit, oder lassen Sie die Hydraulikflüssigkeit abkühlen.
Ungewöhnliche Vibration.	<ol style="list-style-type: none"> Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. Die Motorriemscheibe, Spannscheibe oder Messerriemscheibe sind locker. Die Motorriemscheibe ist beschädigt. Die Messerspindel ist verbogen. Die Motorbefestigung ist lose oder abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> Montieren Sie neue Schnittmesser. Ziehen Sie die Schraube fest. Ziehen Sie die Schrauben fest. Ziehen Sie die zutreffende Riemscheibe fest. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Messer ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 5. Falscher Reifendruck. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 5. Stellen Sie den Reifendruck ein. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Mähwerkriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Mähwerk-Treibriemen ist von der Riemscheibe gerutscht. 3. Der Pumpentreibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 4. Gebrochene oder fehlende Spannscheibenfeder. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an. 2. Montieren Sie die Mähwerk-Riemscheibe und prüfen die richtige Stellung Position und Funktion der Spannscheibe, des Spannarms und der Spannfeder. 3. Prüfen Sie die Riemenspannung oder setzen Sie einen neuen Riemen ein. 4. Ersetzen Sie die Feder.

Schaltbilder



Schaltbild (Rev. A)

G012083

Bedingungen und abgedeckte Produkte

&Toro und die Vertragshändler, die Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Diese Garantie gilt für TITAN-Rasenmäher und relevantes Zubehör. Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
TITAN-Rasenmäher	3 Jahre oder 240 Stunden*
- Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)**
- Motor	3 Jahre oder 240 Stunden*
Anbaugeräte (für obige Geräte)	3 Jahre oder 240 Stunden*
Batterien	1 Jahr

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro pflegen und die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten ausführen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärfen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung
- Bestandteile, die aufgrund normaler Abnutzung ausfallen, werden nicht von dieser Garantie abgedeckt.
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Reparaturen, die aufgrund von falscher Batteriepflege, Nichtverwenden von frischem Kraftstoff (weniger als ein Monat) oder falscher Vorbereitung des Geräts vor einer Einlagerung von mehr als einem Monaten zurückzuführen sind.
- Abhol- und Zustellgebühren
- Missbräuchlicher Einsatz, Vernachlässigung oder Unfälle
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolizen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.

*Je nach dem, was zuerst eintritt.

**Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgetauscht. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler, um eine Wartung beim Vertragshändler zu vereinbaren. Suchen Sie einen örtlichen Vertragshändler in den *gelben Seiten* des örtlichen Telefonbuches (unter der Rubrik Rasenmäher* oder Schneeräumen*) oder besuchen Sie die Toro Website unter www.Toro.com. Kunden in den USA können auch kostenfrei die unter Punkt 3 aufgeführte Telefonnummer anrufen, um die rund um die Uhr verfügbare Händlersuche zu verwenden.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor. Der Händler wird das Problem diagnostizieren und entscheiden, ob das Problem von der Garantie abgedeckt ist.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

Customer Care Department, Consumer Division

Toro Warranty Company

8111 Lyndale Avenue South

Bloomington, MN 55420-1196

Kostenfrei: 866-216-6029 (Kunden in den USA)

Kostenfrei: 866-216-6030 (Kunden in Kanada)

Allgemeine Bedingungen

Alle von dieser Garantie abgedeckten Reparaturen müssen von einem offiziellen Kundendienst-Vertragshändler von Toro mit den offiziellen Ersatzteilen von Toro ausgeführt werden. Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Händler.

Weder The Toro® Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit (Produkteignung für normale Verwendung) und Eignung für einen bestimmten Zweck (Produkteignung für einen bestimmten Zweck) sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.